

*'s Füchsl*



Tschermser Dorfzeitung

Jahrgang 30

NR. 2 MÄRZ/APRIL 2023

Poste Italiane SpA  
Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE/BZ



# Großes Interesse zum Thema erneuerbare Energiegemeinschaft Tscherms ist Pilotgemeinde-Bürgerversammlung

Interessensbekundungen können bis zum 12.06.2023 abgegeben werden

Am 03. April 2023 fand im Pfarrsaal eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung zum aktuellen Thema der Energiegemeinschaften statt. Privatpersonen, Betriebe und öffentliche Verwaltungen, die sich zu einer Energiegemeinschaft zusammenschließen, können den von ihnen nachhaltig produzierten Strom wiederum den Verbrauchern innerhalb der Energiegemeinschaft virtuell zur Verfügung stellen. Besitzer von Photovoltaikanlagen können somit ihre überschüssige Energie mit anderen Bürgern virtuell teilen. Dabei wird die gleichzeitig produzierte und verbrauchte Energie gefördert. Nun können Interessierte bis zum 12.06.2023 Ihre Interessensbekundung online abgeben.

Bürgermeisterin Astrid Kuprian begrüßte herzlichst alle interessierten Bürger/-innen und die Referenten des Abends, Barbara Passarella vom Raiffeisenverband Südtirol und Alessandro Costa von der Alperia, und ging auf die Wichtigkeit und die Notwendigkeit ein auch auf Gemeindeebene in Sachen Nachhaltigkeit aktiv zu werden und konkrete Schritte zu setzen, um bis zum Jahr 2030 das Ziel „sanfte Gemeinde“, wie von der UNO vorgeschrieben, zu erreichen. Die Referenten informierten die Teilnehmer/-innen ausführlich zum Thema und stellten sich den interessierten Fragen.

Das Interesse und der Tenor lokal Energiekreisläufe zu schließen war sehr groß. Die Bürger/-innen sind nun aufgerufen, innerhalb 12.06.2023 Ihre Interessensbekundung online abzugeben. In Folge wird der Raiffeisenverband eine Potential- und Rentabilitätsberechnung durchführen, ob die Gründung einer solchen erneuerbaren



Die Bürgerversammlung war sehr gut besucht.

erbaren Energiegemeinschaft für Tscherms sinnvoll ist. Die Gemeindeverwaltung wird demnächst allen Haushalten ein entsprechendes Infoschreiben zusenden.

Die Bürgermeisterin ruft alle Bürger/-innen, ob Privathaushalte oder Unternehmen, ob Produzent/-innen oder Konsument/-innen herzlichst auf die Interessensbekundung im genannten Zeitraum bitte abzugeben, damit wir genügend Mitglieder für die Gründung einer lokalen Energiegemeinschaft zusammenbekommen.

1. Die Interessensbekundungen können innerhalb 12.06.2023 unter folgendem Link anhand der bestehenden Stromrechnung online abgegeben werden.



<https://energiegemeinschaften.raiffeisen.it/unsere-projekte/detail/tscherms>

2. Oder das Formular „Interessensbekundung“ samt Anlagen ausfüllen. Auch dieses kann in der Gemeinde innerhalb 12.06.2023 abgegeben werden.

## Alle Infos im Überblick

### Was ist eine Energiegemeinschaft?

Energiegemeinschaften sind nicht gewinnorientierte juristische Personen, die von Privatpersonen, kleinen und mittelständischen Unternehmen, lokalen Behörden und Gemeinden gebildet werden und sich dazu entschließen gemeinsam erneuerbare Energie zu produzieren, zu verbrauchen, zu speichern und zu teilen. Es handelt sich also um eine kollaborative Energieform, welche sich auf ein lokales Austauschsystem stützt.

Eine Energiegemeinschaft, auch bekannt als Comunità Energetica oder Energy Community, trägt aktiv zur Energiewende und zu einer nachhaltigen Entwicklung des Landes bei, indem sie den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen vorantreibt und die Energieeffizienz fördert.

### Wer kann sich zu einer Energiegemeinschaft zusammenschließen?

Bürger, Unternehmen, öffentliche Körperschaften sowie religiöse Institutionen können sich zu Energiegemeinschaften zusammenschließen.

Der Zusammenschluss erfolgt in Form einer Genossenschaft oder Vereins, dessen Gegenstand und Auftrag statutarisch festgelegt wird.

### **Wie funktioniert eine Energiegemeinschaft?**

Bei der Gründung einer Energiegemeinschaft schließen sich eine Reihe von Produzenten, Verbrauchern und Prosumern (Produzent und Verbraucher) zusammen.

Mitglieder der Energiegemeinschaften können Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien errichten, den erzeugten Strom vor Ort selbst verbrauchen und den Überstrom in das Stromnetz einspeisen.

Wer beispielsweise eine Fotovoltaikanlage besitzt, kann die eigenerzeugte, überschüssige Energie virtuell mit den anderen Mitgliedern teilen. Umgekehrt können deren Mitglieder als Verbraucher direkt vor Ort sauberen Strom virtuell verbrauchen und damit einen Fördertarif generieren. Energiegemeinschaften eignen sich auch für öffentliche Gebäudesysteme wie Schulen, Bibliotheken, Feuerwehnhallen, Kirchen, Dienstleistungsbetriebe, Landwirte und andere Einrichtungen.

### **Welche Vorteile habe ich als Mitglied in einer Energiegemeinschaft?**

Die erneuerbare Energie, die Sie beispielsweise mit einer Fotovoltaikanlage produziert, aber selbst nicht zur Gänze eigenverbrauchen, können Sie den Mitgliedern der Energiegemeinschaft virtuell zur Verfügung stellen und mit ihnen teilen.

Diese Menge an „geteilter Energie“ wird seitens des GSE (Gestore dei servizi energetici) mit einem Fördertarif vergütet. Jährlich erfolgt eine Ausgleichszahlung an die Energiegemeinschaft. Jede Energiegemeinschaft definiert den Schlüssel, mit welchem diese Förderung an seine Mitglieder, also den Produzenten und Verbrauchern, rückvergütet werden.

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen ergeben sich auch ökologische und soziale Vorteile, indem sich jedes Mitglied bewusst an der Energiewende beteiligt.

### **Welche Beschränkungen gibt es bei einer Energiegemeinschaft?**

Die Energiegemeinschaften sind auf ihren Nahbereich begrenzt. Um genauer zu sein, ist die Gemein-

schaft auf das Einzugsgebiet einer Primärkabine begrenzt. Primärkabinen sind die Verbindung zwischen der Hoch- und Mittelspannung.

### **Ist die Energiegemeinschaft ein Stromlieferant, der seinen Mitgliedern günstigeren Strom liefert und verkauft?**

Die Energiegemeinschaften sind keine Stromlieferanten, die die Mitglieder direkt mit Strom beliefern und direkt Strom verkaufen. Die Mitglieder einer Energiegemeinschaft bleiben in Ihrer Wahl des Stromlieferanten frei und können weiterhin Kunden unterschiedlicher Stromlieferanten sein und erhalten weiterhin die Stromrechnung vom jeweiligen Stromlieferant.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://energiegemeinschaften.raiffeisen.it/>

*Siehe Formular „Interessensbekundung“ auf Seite 17 und 18.*

## **IMPRESSUM:**

Eigentümer und Herausgeber:  
Bildungsausschuss Tscherms,  
39010 Tscherms, Tränkweg 4  
Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Christoph Gufler  
Eingetragen beim Landesgericht  
Bozen am 26.5.1993 Nr. 7/93  
Druck: Unionprint, Meran  
Gedruckt auf chlorfreiem Papier  
Auflage: 850  
Redaktion: Walter Mahlkecht,  
Günther Kiem, Peter Mitterhofer  
Erscheint zweimonatlich in Tscherms

Einsendeschluss  
für Mai/Juni/Juli  
20. Juli 2023

[www.gemeinde.tscherms.bz.it](http://www.gemeinde.tscherms.bz.it)

Beiträge bitte  
an unsere E-Mailadresse:

[fuechsl@gmx.de](mailto:fuechsl@gmx.de)



*Die Referenten Alessandro Costa von der Alperia und Barbara Passarella vom Raiffeisenverband Südtirol gaben Einblick zum Thema Energiegemeinschaft.*

# Ein Schloss erzählt

Die Bildungsausschüsse Tscherms und Marling organisieren einen Veranstaltungsreigen rund um Castel Leberberg



## Bildungsausschuss Tscherms

Leberberg erhält nach Jahrzehnten wieder eine Glocke für den Turm der schlosseigenen Kapelle. Diese wurde unlängst bei der Firma Grassmayr in Innsbruck gegossen und soll demnächst fachgerecht angebracht werden. Die Anschubfinanzierung stammt aus dem Erlös einer Aufführung des Seniorentheaters „Überholspur“ im vergangenen Jahr. Diese sehr erfolgreiche Aktion wurde von den Bildungsausschüssen Tscherms und Marling gemeinsam mit Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem durchgeführt.

Die 2022 begonnene gemeindeübergreifende Veranstaltungsreihe rund um das Schloss an der Dorfgrenze wird heuer fortgesetzt und wiederum vom Marlinger Künstler Stefan Fabi koordiniert. So fand bereits eine Schlossführung mit Gesprächsrunde zur Geschichte von Leberberg und seiner Beziehung zur Dorfbewölkerung statt.

Am 29. April stand eine Busfahrt zur Glockengießerei Grassmayr mit Führung durch das Betriebsgelände auf dem Programm.

Für den 21./22. und 23. September ist erneut eine Theateraufführung von „Überholspur“ geplant. Zentrales Thema ist das Schloss, das Drehbuch wird von den Mitgliedern der Theatergruppe derzeit geschrieben. Als Grundlage dienen u.a. historische Dokumente sowie der Band „Castel Leberberg erzählt. Schreiben im Schloss“. Die Texte wurden von Schülern der Grundschule Tscherms und der Mittelschule Lana mit ihren Lehrerinnen Roswitha Huber Egger, Ingrid Mittelberger und Ulrike Königsrainer verfasst.

Bei der Vorstellung der Initiative auf Schloss Leberberg am 12. April

bedankten sich die Präsidenten der Bildungsausschüsse Roswitha Huber Egger (Tscherms) und Werner Stuppner (Marling) bei Anouschka van Rossem für die

Gastfreundschaft. Letztere stellte in Aussicht, dass die neue, ausschließlich händisch zu bedienende Glocke künftig jeweils beim traditionellen Bittgang am Pfingstmontag von Tscherms nach Leberberg sowie weiteren besonderen Anlässen zu hören sein wird.

*Karin Gamper*



Zwei Gemeinden arbeiten zusammen: Werner Stuppner, Anouschka van Rossem, Markus Breitenberger von der Servicestelle Bildungsausschüsse, Stefan Fabi, Ulrike Königsrainer, Anneliese Wolf Erlacher, Felix Lanpacher und Roswitha Huber Egger (v.l.)

## Erfolgreicher Online-Sushi-Kochkurs

Wer kennt es nicht, das japanische Reisgericht aus erkaltetem, gesäuertem Reis, kombiniert mit weiteren Zutaten wie rohem oder geräuchertem Fisch, Meeresfrüchten und Gemüse. Beim Online Sushi-Kochkurs mit Hanno Innerhofer, welchen der Bildungsausschuss Tschermers in Zusammenarbeit mit der Urania Meran organisierte, konnten die Teilnehmer\*innen einen umfangreichen Einblick in die Welt des Sushi erhalten.

Hanno Innerhofer, Kochlehrer mit Spezialisierung in der Thailändischen Küche und Sushi, ist ein wahrer Experte auf diesem Gebiet. Damit die Teilnehmer\*innen fleißig mitkochen konnten, bekamen sie im Vorhinein die detaillierte Einkaufsliste mit den Zutaten.

Hanno erklärte die einzelnen Schritte, welche unumgänglich mit der Zubereitung von gutem Sushi verbunden sind. Angefangen beim Equipment, über den Einkauf der richtigen, hochwertigen Sushi-Zutaten, bis hin zum Kochen des Sushi-Reises, welches ihm ein großes Anliegen war.

In einer leicht verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung erklär-



te er die perfekte Zubereitung des Sushi-Reises und das fachgerechte Schneiden von Gurken, Karotten, Zucchini, Schalotten, aber auch der Avocados und des Fischfilets. Mit viel Professionalität und in humorvoller, ruhiger Art zeigte der Koch im Laufe des Kurses, wie die leckeren Sushi Varianten: Nigiri, Hosomaki, Futomaki, California-Roll usw. fachgerecht gerollt, geformt und gepresst werden. Aber auch verschiedene Tartars, beispielsweise Spicy-Thunfischtartar und Schwertfischtartar, in leckerer Kombination als Avocado-Thunfisch-Türmchen, gemeinsam mit

verschiedenen Dips, durften nicht fehlen. Neben dem typischen klassischen Sushi wurden auch neue aufregende Sushi-Varianten mit italienisch-mediterranen Zutaten kreiert.

Beim interaktiven Online-Sushi-Kochkurs gab der Koch wertvolle Tipps weiter und stand jederzeit für Fragen offen.

Dieser bereits mit Hanno zum vierten Male stattfindende Online-Kochkurs war wieder ein besonderes Erlebnis und eine kulinarische Entdeckungsreise für alle.

*Roswitha Huber*

## Einladung zur Fahrt nach Grassau zur Jubiläumsfeier 60 Jahre Partnerschaft Tschermers-Grassau



Am 1. und 2. Juli 2023 findet in Grassau die Jubiläumsfeier zu 60 Jahre Partnerschaft Tschermers-Grassau statt. In Zuge dessen organisiert die Gemeinde Tschermers einen Kleinbus für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

### Hierzu die Informationen:

Samstag, den 1.7.2023

Treffpunkt beim Parkplatz vor dem Rathaus: 5:30 Uhr

Abfahrt nach Grassau: 5:45 Uhr

Ankunft in Grassau: ca. 10:00 Uhr

Sonntag, den 2.7.2023

Heimfahrt nach Tschermers (Ort wird noch vereinbart): ca. 14.00 Uhr

Ankunft in Tschermers: ca. 18:00 Uhr

Anmeldungen erbeten innerhalb Freitag, den 9.6.2023 unter [info@gemeinde.tschermers.bz.it](mailto:info@gemeinde.tschermers.bz.it) oder direkt im Gemeindeamt

## Ergebnis zur Umfrageaktion Freizeitgelände- „Ort der Begegnung“

Wie bereits in der Februar-Ausgabe des Fuchsl bekannt gegeben, wurde eine Umfrageaktion zum Thema Freizeitgelände-, „ein Ort der Begegnung“ gestartet. Dazu wurde eine Sammelbox im Dorf

sichtbar platziert und jede Bürgerin, jeder Bürger, sowie jedes Kind konnte seine Gedanken und Ideen zu Papier bringen. Ende April wurde die Aktion beendet. Es sind über 60 Anregungen eingegangen,

welche wiederum das große Interesse zum Thema Freizeitgelände unterstreichen.

Zu diesem Thema fand bereits im Jänner dieses Jahres ein erstes Treffen mit Vereinen, Verbänden und öffentlichen Körperschaften statt. Hierbei wurden erste Überlegungen und Gedanken dazu besprochen. Am 29. Mai 2023 um 19.30 Uhr ist ein Treffen zur Vorstellung der Beiträge auf dem Freizeitgelände geplant. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und eine offene Gesprächsrunde.

*Maria Eschgfäller (Referentin für Kultur und Tourismus)  
Gabriela Renner und Georg Schweigkofler (Gemeinderäte)  
Veronika Golser und Sara Kofler (Klimakreis Tschermms)*



## Start der Fahrradsaison 2023 im Burggrafenamt

„Start frei in eine lange Fahrradsaison“ heißt es jetzt wieder im Burggrafenamt. Die Wintersperre der übergemeindlichen Radrouten wurde Ende März aufgehoben, sie werden jetzt wieder durch die Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft regelmäßig kontrolliert und gewartet.

Auf 60 km übergemeindlichen Radrouten im unteren Vinschgau, im Passeiertal, im Etschtal und nach Marling und Tschermms können sich Radbegeisterten austoben. Damit die Routen gefahrenlos und angenehm befahrbar sind, kümmern sich 2 Teams der Bezirksgemeinschaft um die Instandhaltung. Dazu gehören unter anderem der Baum- und Strauchschnitt, die Ausbesserung des Belages, aber auch die Reini-

gung der Radwege und Böschungen. Da die Radrouten auch von FußgängerInnen oder Fahrzeugen mit Genehmigung genutzt werden, ist die gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig. Bei einigen Teilstücken weisen orangefarbene Schilder auf die korrekte Verhaltensweise hin. Hintereinander fahren, rechts halten oder Vorsicht bei der Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge sind nur einige Beispiele, auf die die Respekt-Kampagne der Bezirksgemeinschaft hinweisen möchte.

Um einen besseren Einblick in die Nutzung der Radwege zu haben, erheben 6 Zählstellen entlang der Radwege regelmäßig die Daten von RadfahrerInnen, FußgängerInnen und Fahrzeugen. Die Zählstellen

befinden sich in Staben, Rabland, Marling, Gargazon, Riffian sowie in St. Leonhard in Passeier. Im

**Aktiv mobil sein!**

**KLIMA TIPP**

Die warme Jahreszeit lädt ein, sich im Freien zu bewegen! Schwingen Sie sich auf das Fahrrad oder gehen Sie einfach los:

- Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt 150 Minuten aktive Bewegung pro Woche. Das wirkt sich positiv auf Geist und Gesundheit aus.
- Aktive Mobilitätsformen sind jene, bei denen man sich mit eigener Muskelkraft fortbewegt: Radfahren, Zufußgehen oder auch das Fahren mit dem Tretroller oder den Inlineskates gehören dazu.
- Gerade bei kurzen Wegen sind das Fahrrad oder die eigenen Beine die richtige Wahl: mit dem Fahrrad zum Einkauf oder zum Sporttraining, zu Fuß mit den Kindern zur Schule, über die Treppe in den 3. Stock statt mit dem Aufzug, ...
- Aktive Mobilität schont das Klima, verbessert die Verkehrssituation, stärkt den sanften Tourismus und ist für alle Bevölkerungsgruppen geeignet.

[www.bzbgga.it](http://www.bzbgga.it)

Jahr 2022 wurden insgesamt 1,28 Mio RadfahrerInnen registriert, die meisten an der Zählstelle in Rabland (ca. 264.000 RadfahrerInnen). In Staben wurde der Tag mit den meisten NutzerInnen aufgezeichnet: Am Dienstag, den 28. Mai 2022 fuhren 3.215 RadfahrerInnen an der Zählstelle vorbei. Für alle Interessierten hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt einen öffentlichen Zugang zum Portal ecocounter eingerichtet, wo die NutzerInnen-Daten der einzelnen Zählstellen abgerufen werden können. Das Por-

tal kann über die Homepage der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt [www.bzgbga.it](http://www.bzgbga.it) gestartet werden. Felix Lanpacher, der zuständige Referent der Bezirksgemeinschaft für die Radwege, äußert sich erfreut über die Zahlen, weist aber auch auf Sicherheitsaspekte hin: „Die Beliebtheit unserer Radwege freut uns sehr. Wir kümmern uns um die Wartung der Radrouten. Für die notwendige Sicherheit rufen wir alle RadfahrerInnen, FußgängerInnen und alle anderen NutzerInnen auf, sich rücksichtsvoll und entspre-

chend dem Verkehrsaufkommen zu verhalten.“ Die übergemeindlichen Radrouten im Burggrafenamt werden bis Ende November 2023 von der Bezirksgemeinschaft gewartet. Dann beginnt wieder die Wintersperre; die Gemeinden zeichnen sich ab dann für die Schneeräumung verantwortlich. Alle Informationen zu Schließungen der Radwege aufgrund von Bau- oder Wartungsmaßnahmen sind auf der Fahrradkarte auf der Homepage der Bezirksgemeinschaft und im Geobrowser des Landes ersichtlich.

## Kleidertausch-Zeit in Tschermers

Einmal mehr hieß es am 15. April: auf zum Kleidertausch am Festplatz Tschermers! Der Einladung folgten wieder Interessierte, jung wie alt, Tschermser\*innen sowie auch gar einige Bewohner der umliegenden Gemeinden. Die Stimmung war genauso frisch und farbig, wie die Kleider, Blusen und Tücher, die an den Kleiderbügeln in der Frühlingsluft flatterten. Mit Freude wurde das Angebot angenommen, eigene Kleidung, die im Schrank ungetragen wartet, weiterzugeben. Manch eine ging sogar zwischenzeitlich nach Hause, um Weiteres mitzubringen. Viele kamen auch einfach zum Stöbern. Dadurch konnten ehemalige Besitzer gleich selbst sehen, wer sich von nun an an neuen Lieblingsteilen erfreuen wird.



Alle übrigen Kleidungsstücke wurden diesmal in die Kleiderstube Lana gebracht und warten dort darauf, weiter getragen zu werden. Dieser zweite Kleidertausch zeigte wieder, wie viel Kleidung bereits im Umlauf ist und gerne noch weiter getragen werden kann. Egal

warum, es gibt viele gute Gründe, gebrauchte Kleidung (weiter) zu tragen: der Umwelt oder dem Geldbeutel zuliebe. Auch die Haut dankt es, wenn Schadstoffe bereits ausgewaschen sind, ...

Deshalb: Vielleicht hast auch du gebrauchte Kleidung zu Hause, die du nicht mehr trägst und gerne weitergibst. Spätestens am 15. September gibt es dazu die nächste Gelegenheit. Denn dann heißt es wieder: auf zum Tschermser Kleidertausch!

Wenn du interessiert bist, die nächste Veranstaltung mitzugestalten, melde dich gern bei Sarah unter 328 5624358



*Janin, Sarah & Veronika*

# Fasching in der Bibliothek



Gleich zwei Veranstaltungen bot die Öffentliche Bibliothek in der Faschingszeit an: das Faschingsschminken und einen Kinderkinonachmittag. Kinder lieben es sich zu verwandeln. Dazu bot die Faschingszeit wieder die beste Gelegenheit.

## Öffnungszeiten der Bibliothek

**Dienstag** 15:00-17:00 Uhr  
(in den Sommerferien:  
9.30-11.30 Uhr)

**Mittwoch** 17:00 - 18.30 Uhr  
(ganzjährig)

**Samstag** 8:30 - 11:00 Uhr  
(ganzjährig)

Achtung: An Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen

Telefonnummer der Bibliothek:  
334 / 715 90 90  
(zu Öffnungszeiten)  
Besuchen Sie uns im Internet  
unter [www.biblio.bz.it/tscherms](http://www.biblio.bz.it/tscherms)



Einmal ein bunter Schmetterling sein, ein niedliches Kätzchen oder eine wunderbare Traumfigur- mit ein bisschen Schminke geht das ganz leicht.

Am Faschingssamstag herrschte reger Besuch bei der Aktion „Faschingsschminken“ in der Öffentlichen Bibliothek. Viele Familien mit ihren Kindern nutzten diese Gelegenheit. Mit gekonnten Pinselstrichen gingen Beate, Claudia und Petra, unsere ehrenamtlichen Bibliotheksmitarbeiterinnen, ans Werk und erfüllten jeden Kinderwunsch. Voller Freude und Begeisterung

verließen die Kinder mit lieblich geschminkten Gesichtern die Bibliothek. Ein tolles Faschingskostüm und dazu noch schön geschminkt, das macht Spaß.

Zum Faschingsausklang am Faschingdienstag lud die Öffentliche Bibliothek zum Kinonachmittag in den Pfarrsaal ein. Ein Überraschungsfilm erwartete die vielen neugierigen Besucher\*innen. Mit Spannung folgten die Zuschauer\*innen dem farnefrohen, verspielten Leinwandabenteuer und so verging der Faschingsnachmittag wie im Fluge.

# Bookcrossing in Tschermers

Vermutlich ist es von fleißigen Spaziergängern, die über das Freizeitgelände den Mühlbachweg ansteuern, schon entdeckt worden, das Bookcrossing-Häuschen der Öffentlichen Bibliothek Tschermers.

Schon seit Jahren spukt die Idee einer Bookcrossing-Gelegenheit in Tschermers in unseren Köpfen und wurde auch schon im Bibliothekrat besprochen und für gut befunden. Somit war das Jubiläum der Bibliothek im letzten Jahr die perfekte Gelegenheit, diesen langgehegten Wunsch zu verwirklichen und für

das 35-jährige Bestehen der Bibliothek ein sichtbares Zeichen zu setzen.



**Doch was steckt hinter dem Begriff „Bookcrossing“?**

Bookcrossing – kurz BC – ist ein globales Projekt, welches 2001 vom US-Amerikaner Ron Hornbaker mit der Idee ins Leben gerufen wurde, gelesenen und nicht mehr gebrauchten Büchern ein neues Leben außerhalb von verstaubten Regalen zu ermöglichen. Mittlerweile findet man in unzähligen Städten und Dörfern Bookcrossing-Gelegenheiten in Form von Schränken, unbenutzten Telefonzellen, Häuschen oder einfachen Kisten, Boxen und Regalen.



### Und wie sind wir in Tschermers zu unserem Bookcrossing-Häuschen gekommen?

Zunächst traten wir mit unserer Idee und der Bitte um fachmännische Unterstützung an Markus Unterthurner heran, welcher uns zu unserer großen Freude sofort seine Unterstützung und Mithilfe zusicherte. In einem Flyer suchten wir nach interessierten Mittelschüler\*innen, welche am Projekt teilnehmen und sich bei der Planung kreativ einbringen wollten. Eine kleine Gruppe von Jungen meldete sich und zusammen mit Markus traf man sich im Jänner für die Planung in der Bibliothek. Es wurden Skizzen entworfen, Pläne gezeichnet und über den Namen des Schrankes nachgedacht und beraten. Markus fertigte anschließend anhand dieser Treffen den definitiven Plan an, organisierte sämtliches Material und erledigte die größten Vorarbeiten in seiner Tischlerei, während wir die Standortfrage mit der Gemeindeverwaltung klärten. Im Februar war es dann so weit und die Gruppe traf sich im Freizeitgelände, wo das Häuschen von Markus, den Jungs und unter Mithilfe von Martin Klotz aufgestellt und mit den ersten (ausgeschiedenen) Büchern aus der Bibliothek ausgestattet wurde.

Den letzten Schliff bekam der Schrank kurze Zeit später mit Beschriftung und Verzierungen und zu unserer Freude konnten

wir feststellen, dass der Bookcrossing-Schrank schon seinen Zweck aufgenommen hatte. Es befanden sich bereits einige „neue“ Bücher darin, während andere schon mitgenommen wurden.

### Danke!

An dieser Stelle möchten wir – die Bibliotheksleitung und das Bibliotheksteam – uns herzlich bei folgenden Personen und Institutionen bedanken:

**Danke** an Markus Unterthurner für die Bereitschaft, die fachmännische Unterstützung und sämtliche Arbeiten, welche er kostenlos für die Bibliothek Tschermers durchgeführt hat!

**Danke** an Anton, Benjamin, Lukas, Mathias, Oliver – den Jungs, die sich kreativ, mit tollen Ideen und Lust zur Mitarbeit eingebracht haben!

**Danke** an Martin Klotz für die Mithilfe beim Aufbau!

**Danke** an die Gemeinde Tschermers für die Zusammenarbeit bei der Standplatzsuche!

**Danke** an die Raiffeisenkasse Lana, welche die Kosten sämtlicher Materialspeisen übernommen hat!

Wir hoffen, dass das Bookcrossing-Häuschen „Bücher auf Reisen“ seine Zweckbestimmung weiterhin erfüllt und Bücher gegeben, genommen, getauscht, geteilt und gelesen werden.

*Euer Bibliotheksteam*

**fEST**

**Aktive Montessorischule**  
mit nicht-direktiver Begleitung

**20 Jahre**

**Samstag, 10. Juni 2023, ab 16 Uhr**  
Lebenbergerstraße 2, Tschermers / Baslan

- Livemusik
- vegetarisches Buffet
- Schulführungen
- Kleinkind-Spielbereich

**DIE PFÜTZE MERAN**  
Mit Kindern neue Wege gehen  
Sozialgenossenschaft

info@pfuetzemeran.org  
www.pfuetzemeran.org

## 90ster Geburtstag unseres Mesners

Man sieht es ihm nicht an und viele staunten, als sie es erfuhren. Am 22. April feierte unser Herr Mesner, Josef Linter, seinen 90sten Geburtstag. Seit vielen Jahren ist ihm unsere Pfarrkirche ein großes Anliegen und er pflegt und betreut sie in vorbildhafter Weise. Bereits in jungen Jahren unterstützte der Mesner Sepp seinen Vater in dieser Aufgabe und so kam es, dass er später diese wertvolle und umfangreiche Aufgabe selbst übernahm. Flotten Schrittes begibt sich Sepp auch heute noch jeden Tag zu seiner Pfarrkirche, schließt sie morgens auf und abends wieder zu. Dazwischen kümmert er sich um die vielen kleinen und größeren Dinge, die es in und um die Kirche zu tun gibt. Wir wünschen unserem Mesner auf diesem Weg alles erdenklich Gute und bitten den Herrgott, dass er dem Sepp noch viel gesunde Zeit schenken möge, die er nicht nur in der Kirche, sondern auch

mit seiner Frau beim Kartenspiel und manchem guten Glas Wein verbringen möge.

Anlässlich dieses Geburtstages haben wir in der Pfarrei ein Anliegen, das uns alle eines Tages betreffen wird, ohne Ausnahme.



Die Sterbeglocke, das Zügelglöcklein, wird in unserer Pfarrei noch von Hand geläutet. Dazu muss der Mesner in den Turm aufsteigen, über die Glockenstube hinaus und die Glocke läuten. Um diese Arbeit zu erleichtern, möchten wir eine Spendenaktion starten, damit wir dieses Läuten elektrifizieren können. Die Fa. Wolf Walter aus Lana, welche unsere Glocken wartet, kann diese Arbeiten ausführen. Leider ist dies Unterfangen nicht ganz billig und so bittet die Pfarrei um die Hilfe der Pfarrgemeinde. Sollten Sie eine Spende abgeben wollen, so bitten wir Sie dies im Pfarrbüro zu tun. Natürlich können Spenden auch überwiesen werden:

**IBAN: IT54 J081 1558 2900 0030 3015 254**

**Raika Tscherm's mit dem Vermerk: Spende Sterbeglocke.**

Wir bedanken uns schon im Voraus sehr herzlich für Ihre Hilfe.

## Wortgottesfeiern in unserer Pfarrkirche in Tscherm's

Seit einiger Zeit feiern wir auch in Tscherm's den sonntäglichen Gottesdienst manchmal in Form einer Wortgottesfeier. Frau Helene



Schrötter Unterthurner hat sich im September bereit erklärt zusätzlich zu ihrem abgeschlossenen Theologiestudium noch die Ausbildung zur Wortgottesfeierleiterin anzuhängen. Während dieser Ausbildung bedurfte es auch verschiedener Praktika, was bedeutete, dass Helene mehrere Wortgottesfeiern vorbereiten und gestalten sollte. Diese Vorbereitung musste sie den Herren Professoren in Brixen vorlegen. Anschließend wurden wir Lektorinnen instruiert und gemeinsam mit Organist und Kantor Manuel Gruber gestalteten wir mehrere Wortgottesfeiern. Eine Wortgottesfeier ist der erste Teil eines Gottesdienstes. Es fehlt die Eucharistie – und Kommuni-

onfeier. Nichts destotrotz begleiten uns die Worte der Lesungen und des Evangeliums in die kommende Woche und sollen uns Unterstützung und Hilfe sein.

Ich freue mich sehr, dass unsere Pfarrgemeinde diese Form des Sonntagsgottesdienstes angenommen hat und bedanke mich herzlich für die vielen, positiven Rückmeldungen. Vergeltsgott!

Bei Frau Helene Schrötter aber bedanke ich mich aufrichtig im Namen von uns allen für die Bereitschaft sich um die Wortgottesfeier zu kümmern und mit uns zu beten. Danke Helene, wir wissen deinen Einsatz und deine Arbeit sehr zu schätzen.

## Ostern in Tschermis

Einen überaus feierlichen Auferstehungsgottesdienst erlebte die Pfarrgemeinde beim heurigen Osterfest. Chorleiter Manuel Gruber hatte mit unserem Kirchenchor Großes vor. Bereits im Winter hatte er die Kleine Orgelmesse von Josef Haydn bestellt. Diese sollte am Ostersonntag mit Streichorchester und Orgelbegleitung zur Aufführung gelangen. Im Februar begannen die Proben, teils Gesamtproben, teils Teilproben, um die einzelnen Stimmen gut vorzubereiten. Es erforderte viel Einsatz und Zeit von jedem einzelnen.

Gemeinsam aber erarbeiteten wir ein neues Stück Literatur. Unser Chororchester, diesmal bestehend aus Stefan und Georg Warger, Rainer Hagmann und Alexandra Egger und mit Unterstützung von 2 Musikern aus Bozen an der Orgel und am Kontrabass, vervollständigten die Aufführung.

Im Namen der Pfarrei möchte ich dem Kirchenchor und dem Orchester unter der Leitung von Chorleiter Manuel Gruber ein großes Kompliment aussprechen und herzlich danken für den Einsatz und die viele Arbeit.

Da ich ja selbst in den Reihen des Kirchenchores sitze, weiß ich wie viel Zeit und Begeisterung aufgebracht wird um ein solches Vorhaben zu verwirklichen.

Daher gebührt es dem Kirchenchor und seiner Leitung, dass wir sie gebührend wertschätzen und ihnen danken, dass sie unsere Festgottesdienste immer wieder gebührend gestalten.

„Der Herr achtet dich, wenn du betest, er liebt dich, wenn du singst.“

Diesen Spruch von Tagore dürfen wir hier gerne anbringen.

## Erstkommunikanten besuchen die Pfarrkirche und den Turm

Am Weißen Sonntag feierten unsere Drittklässler ihre Erstkommunion. Alle erlebten einen schönen und aufregenden Tag in der Pfarrkirche und mit ihren Familien. Zwei Wochen später statteten die Schüler und Schülerinnen mit ihrer Religionslehrerin Elisabeth Hofer und ihrer Klassenlehrerin Anna Haller der Kirche einen Besuch ab. PGRV Christine empfing die muntere Truppe und gemeinsam wanderten alle durch das Kirchenschiff und Christine erzählte und erklärte

viel Wissenswertes und Interessantes rund um die Tschermser Pfarrkirche. Dann wurde es spannend. Aufgeteilt auf 2 Gruppen erklimmen die Erstkommunikanten den Turm der Pfarrkirche und staunten über den steilen Aufstieg und die Aussicht von der Glockenstube aus. Natürlich gab es auch hier viel zu fragen und zu beobachten. So sahen die Kinder die große Ratsche, welche nur am Karfreitag und am Karsamstag betätigt wird und sie staunten über die Totenglocke, wel-

che noch von Hand geläutet werden muss. Als es die Viertelstunde bzw. die halbe Stunde schlug, erlebten die Kinder erstmals einen Glockenschlag hautnah. Beeindruckt und diszipliniert stiegen die Kinder wieder in die Sakristei ab und erlebten jetzt erst wie steil die Treppen doch sind. Mit einer kleinen Stärkung aus dem Minikorb und dem Versprechen in der Tasche den Turm wieder einmal besteigen zu dürfen, verabschiedete sich die Klasse von Christine.



# Jahrgangsbaum der Kinder der 1. Klassen

Die Referentin Christa Ladurner trat mit dem Vorschlag an uns Lehrerinnen der 1. Klassen heran, einen Jahrgangsbaum zu pflanzen. Ein Baum ist ein Symbol für das Leben, aber gleichzeitig auch für die Zukunft.

So gab es im Unterricht allerdhand interessante Themen und viel Gesprächsstoff. Warum sind Bäume wichtig? Was wünschen wir unserem Baum? Wie wird der Baum in ein paar Jahren aussehen? Wie wird die Welt aussehen, wenn wir erwachsen sind? Diese und weitere Fragen tauchten auf. Die Kinder malten sich ihr Zukunftswelt aus, erzählten, was sie einmal werden



*Klasse 1B*



*Klasse 1A*

wollen und vieles mehr. Da war es naheliegend mit dem Baum auch eine Zeitkapsel einzugraben, die die Kinder bei einem Klassentreffen mit Mitte 20 ausgraben werden. Jedes Kinder gestaltete seine Seite für die Zeitkapsel. Und auch die Eltern schrieben einen Brief an ihr dann erwachsenes Kind. So wird jedes Kind in ein paar Jahren einen Brief in den Händen halten und hoffentlich in schönen Erinnerungen schwelgen.

Endlich war es so weit. Die Kinder waren schon ganz aufgeregt, als sie von den Gemeinderätinnen Franziska Frei und Melanie Mair

abgeholt und unters Schloss Baslan begleitet wurden. Dort erwarteten uns schon die Frau Bürgermeister Astrid Kuprian, Baron Bach und



*Franz und Lukas mit den Marienkäfern*



der Referent Johannes Garber. Die Frau Bürgermeister dankte Baron Bach für den Platz, den er für den Jahrgangsbaum zur Verfügung gestellt hat, und allen anderen Anwesenden für die Mithilfe. Auch an die Kinder richtete sie ein paar passende Worte. Diese sangen gemeinsam das Lied „Es biegen sich die Bäume“, trugen ein Gedicht vor und stellten Tierrätsel. Schließlich halfen sie eifrig beim Pflanzen des jungen Nussbaumes. Unser Jahrgangsbaum soll uns immer wieder an unsere Gemeinschaft erinnern. Zum Schluss freuten sich alle über die gesunde Jause.

Die im Gras gefundenen Marienkäfer machten das Glück der Kinder vollkommen.

Am Baum des Lebens  
wachsen viele Augenblicke.  
Jeder einzelne davon  
ist  
kostbar.

*Text und Fotos:  
Margarethe Hellbock*



## Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen

### Präventionsprojekt des Sozialsprengels Lana



Kinder und Jugendliche müssen eine Vielzahl von Entwicklungsaufgaben und alltägliche Belastungssituationen bewältigen. Auf dem Weg zum Erwachsen werden, lernen sich die Kinder selbst über Andere besser kennen. Dabei beschäftigen Kinder die unterschiedlichsten Fragen: Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Was sind meine Stärken und Schwächen? Wie wirke ich auf andere? Wie werde ich von anderen akzeptiert? Wie kann ich mit unterschiedlichen Gefühlen besser umgehen? Wem kann ich mich anvertrauen und wo hole ich Hilfe? In welchen Situationen soll ich mich behaupten und in welchen nehme ich mich besser zurück? Wann wird es mir zu viel und wie kann ich „Stopp“ sagen? Der Sozialsprengel Lana möchte die Kinder auf deren Weg unterstützen und hat ein Präventionsprojekt ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen“ werden jährlich für mehrere Klassen des Einzugsgebietes individuelle Klassenprojekte angeboten.

In der Prozessbegleitung werden sie von der Sozial- und Erlebnispädagogin Sonja Sparber, Mitarbeiterin des Sozialsprengels Lana, begleitet und unterstützt. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Erlebnispädagogik zur Anwendung. Die Erlebnispädagogik bietet eine Kombination aus Bewegung, Gruppenerlebnis, Naturerleben und Selbsterleben der eigenen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit an. Erlebnisse in der Gruppe wirken sich positiv auf das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl der Kinder aus, sie lernen sich Hilfe zu suchen und diese anzunehmen und offen über Gefühle und Gedanken zu sprechen, sie üben Toleranz und lernen mit Kritik umzugehen. Die Erlebnispädagogik setzt darauf, dass sich besondere Erlebnisse tief einprägen und lange nachwirken. Mit ihrer Hilfe werden Lernprozesse in Gang gesetzt und Entwicklungen in Verhalten, Denken und Fühlen angestrebt. Konflikte müssen ausgetragen und bestimmte Regeln



des Zusammenlebens eingehalten werden. Auch Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen müssen Berücksichtigung finden. Prinzipien des Helfens, der Verantwortung und des Rücksichtnehmens werden erlernt. Gleichzeitig wird bei vielen gemeinsamen Aktivitäten festgestellt, dass nur gemeinsames Handeln und Kooperation zum gewünschten Erfolg führen. Die Kinder lernen, dass individuelle Leistungen und Erfolge wesentlich von der Gruppe abhängig sind. Die erlernten Fähigkeiten und Erkenntnisse werden gemeinsam in der Gruppe reflektiert und auf das Leben der Kinder übertragen.

*Sonja Sparber, Sozialpädagogin  
Sozialsprengel Lana*

*Lernen ist Erfahrung.  
Alles andere ist Information.*

*Albert Einstein*

## Braunkehlchen – Vogel des Jahres 2023

Wenn das Braunkehlchen im April zurück nach Mitteleuropa kommt, hat es mehr als 5000 Kilometer hinter sich, denn der Langstreckenzieher überwintert, wie viele andere unserer heimischen Singvögel auch, im tropischen Afrika.

Seine Lebensräume sind recht unterschiedlich. Es bevorzugt artenreiche Wiesen ebenso wie trockene Magerrasen oder moorige Gebiete. Häufig verweilt der zierliche Vogel

auf einem Zaunpfahl, einer hohen Staude, einer Distel oder einem Schilfhalm und startet von hier aus seine Jagdflüge. Taucht ein Greifvogel am Himmel auf, nimmt das Braunkehlchen in starrer und gestreckter Haltung eine „Pfahlstellung“ ein um vor Angreifern, wie dem Bussard, übersehen zu werden. Wie viele andere Zugvögel fliegt das Braunkehlchen nachts, tagsüber sucht es nach Nahrung oder

ruht sich aus. Bei uns angekommen hält es nach blütenreichen Wiesen und Brachen Ausschau, um hier in Bodennestern zu brüten. Für den Nestbau nutzt das Braunkehlchen Moos, Gräser und Halme – eben alles an Material, was auf einer naturnahen Wiese zu finden ist. Diese verschwinden allerorten, weshalb der Bestand des Braunkehlchens seit Jahrzehnten zurückgeht und der Bestand somit gefährdet ist.

## Auf, zum Frühjahrskonzert der Vögel

**Vogellexkursion am frühen Morgen -**

**von Naraun nach Hippolyt mit dem Experten Patrick Egger aus Lana**

Die bitterkalte Frostnacht hinderte uns auch heuer nicht daran, uns gemeinsam mit dem Vogelkundler frühzeitig auf den Weg zu machen. Wenn die Tage länger werden und die ersten Blumen blühen, beginnen auch die Vögel zu singen. Am intensivsten schon früh morgens in der Dämmerung. Die ersten gefiederten, männlichen Gesellen sind, als absolute Frühaufsteher, der Haus- und Gartenrotschwanz, daran anschließt die Amsel (Schwarzdrossel) mit ihrer Morgenlaudes, meistens sucht sie sich dafür eine Kanzel, hoch oben. Rotkehlchen, Singdrossel, Meisen, Zilp Zalp, Zaunkönig, Finken und weitere Solisten stimmen allmählich in das Crescendo mit ein. Ab Ende April ruft dann auch der zurückgekehrte Kuckuck aus dem Wald. Das Solo des Geschnatters der Mönchsgasmücke am Narauner Weiher ist nicht zu überhören.

Sie alle werben mit ihrem lockenden Gesang um Weibchen und erheben Anspruch auf ihr Revier.

Weibchen können am Aussehen und am Gesang eines Männchens erkennen, ob es ein guter Brutpartner ist, mit dem man erfolgreich

eine Familie gründen kann. Auslöser für das Balzverhalten sind die länger werdenden Tage, die Einfluss auf den Hormonhaushalt nehmen und die Vögel zu diesen Aktivitäten animieren.

Manche Vogel Männchen präsentieren interessierten Weibchen sogar schon Brutplätze. Zaunkönige stellen im Unterholz gut versteckt

mehrere Nestkugeln aus Moos im Rohbau fertig und das Weibchen darf sich eines davon aussuchen. Immerhin muss die Mama darin auch fast drei Wochen brüten, das heißt bis auf kurze Pausen unentwegt auf den Eiern sitzen - dabei muss man sich wohl und sicher fühlen! Der Gartenrotschwanz zeigt dem Weibchen passende Bruthöhlen



Foto: Edeltraud Kaserer



Gartenrotschwänzchen  
Foto: Stephan Kusstatscher

in Obstbäumen oder Nistkästen. Auch hier trifft das Weibchen die endgültige Auswahl. Nach rund 2 Stunden sind wir auf dem sakralen Hippolythügel angekommen. Nachdem wir uns die halb abgefrorenen Hände an einer

mit heißem Tee gefüllten Tasse etwas angewärmt hatten, applaudierten wir dem Vogelkonzert gebührend im „standing ovation“.

Selbst das aus dem Tal hochdröhnende Motorengeräusch der Frost-

beregnung konnte unserer Dankbarkeit für die Morgenlaudes der kostbaren, gefiederten Gesellen keinen Abbruch tun.

*Edeltraud Kiebacher*

### **Mitglied werden im Verein für Kultur und Heimatpflege!**

Jeder Verein wird von seinen Mitgliedern getragen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass neugierige Personen dazukommen. Im Vorstand haben wir die Möglichkeit uns gemeinsam für die Themen: Kultur, Umwelt und Heimatpflege einzusetzen.

Melde dich bei Edeltraud 3483855706 [kaserer.edeltraud@gmail.com](mailto:kaserer.edeltraud@gmail.com)  
Unsere Bankverbindung für Spenden und Mitgliedsbeiträge:  
Raika Tschermers IT 9300811558290000303008363

*Heimatpflegeverein Tschermers*



## MUSIKKAPELLE TSCHERMS



### **An besonderen Orten**

**Ort:** Feldererhof  
**Datum:** Mittwoch, 07.06.2023

**Konzertbeginn:** 20:30 Uhr  
**Einlass:** ab 19:30 Uhr

**Eintritt:** Freiwillige Spende





Bei der Ortsversammlung wurde Reinhold Alber als Ortsobmann bestätigt. lvh-Vizedirektor Walter Pöhl unterstrich, wie wichtig die Präsenz des Handwerks in allen Südtiroler Gemeinden ist.

Im Ratssaal des Gemeindehauses in Tschermers begrüßte Obmann Reinhold Alber die Handwerker und Ehrengäste und betonte gleich zu Beginn: „Handwerker/innen sind Problemlöser“.

Auch hob er die Arbeit des Wirtschaftsverbandes Handwerk und Dienstleister (lvh.apa) hervor; ohne diesen würde es die Ortsgruppen nicht geben und viele Initiativen gingen vom Verband aus, auch wenn sie nicht immer an die große Glocke gehängt werden.

Die Tschermser Bürgermeisterin Astrid Kuprian griff diesen Konsens auf und hob die Arbeit der Handwerker/innen bei der Sanierung des Rathauses hervor. Auch bei zukünftigen Ausschreibungen wolle die Gemeinde das lokale Handwerk unterstützen und mit einbeziehen.

lvh-Vizedirektor Walter Pöhl betonte im Anschluss, wie wichtig die Präsenz des Handwerks auch in den kleinsten Gemeinden in Südtirol sei. In diesem Zusammenhang rief er auch dazu auf, sich an den anstehenden lvh-Wahlen

zu beteiligen. Dabei werden die Orts- und Berufsgremien erneuert. „Die Teilnahme an den Versammlungen und die Mitbestimmung

arbeiten. „Das hat die Wertigkeit des Handwerks weiter gesteigert und sollte nicht vergessen werden“, so Pöhl abschließend.



*Der Ausschuss 2023: Erwin Tschöll, Elias Schwiembacher, Obmann Reinhold Alber, Christian Wolf und Alex Kerschbaumer*

seitens der Mitglieder sind dabei wichtiger denn je, denn die Herausforderungen werden nicht weniger“, erklärte der Vizedirektor. Wie essenziell wichtig das Handwerk ist, habe man während der Covid-19-Pandemie feststellen können. Als eine der wenigen Sektoren durften viele Berufsgemeinschaften weiter-

Bei der folgenden Wahl wurde Reinhold Alber als Ortsobmann bestätigt. Unterstützt wird er dabei im Ausschuss von Elias Schwiembacher, Alex Kerschbaumer, Christian Wolf, Erwin Tschöll und Egon Dibiasi.



## INTERESSENSBEKUNDUNG ENERGIEGEMEINSCHAFT TSCHERMS

### Kontaktdaten

Vorname: \_\_\_\_\_ Nachname: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

### Rechtssubjekt: *(bitte ankreuzen)*

- physische Person / Privatperson
- Klein- oder Mittelunternehmen
- Genossenschaft
- Gemeinde
- Öffentliche Einrichtung
- Sonstiges

### (1) Informationen zu Produzenten

Sind schon PV-Anlagen oder andere Anlagen zur erneuerbaren Energieerzeugung

- installiert,
- inbetriebgenommen oder
- müssen diese noch geplant und installiert werden?

### Bitte folgende Anlageinformationen hinzufügen:

#### Datum Inbetriebnahme:

Nennleistung [kW] \_\_\_\_\_

Geschätzte Jahresproduktion [kWh] \_\_\_\_\_

Verfügbare Fläche [m<sup>2</sup>] \_\_\_\_\_

POD Nr. (finden Sie auf Ihrer Stromrechnung) \_\_\_\_\_

### Art der geplanten oder genutzten Maßnahme: *(bitte ankreuzen)*

- 50% Steuerabzug
- Superbonus 110%
- nicht vorgesehen
- Sonstiges

## (2) Informationen zu Verbrauchern

---

Geschätzte Anzahl der Verbraucher \_\_\_\_\_

POD Nr. der Verbraucher \_\_\_\_\_

Geschätzter Gesamtjahresverbrauch \_\_\_\_\_

### Falls vorhanden bitte zusätzliche Informationen abgeben:

- Stromrechnung der Verbraucher** (idealerweise für 1 Jahr oder Rechnung vom Monat Dezember)
- Verbrauchskurven, für F1, F2, F3** (wenn vorhanden, bestenfalls für jeden Monat)
- Vorstudien zu PV-Anlagen** (wenn vorhanden)
- Pläne der Dachflächen** (wenn vorhanden und eventuell in DWG)

Hiermit erteile ich den Verantwortlichen meine Zustimmung zur Kenntnisnahme und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gemäß [Artikel 13 der Verordnung \(EU\) 2016/679 \("DSGVO"\)](#) für vorvertragliche Tätigkeiten zur Gründung einer Energiegemeinschaft, d.h. Analysen, Simulationen und Berechnungen zur Beurteilung der Zweckmäßigkeit der Gründung einer Energiegemeinschaft in Genossenschaftsform.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Das Formular kann innerhalb 12.06.2023 im Gemeindeamt abgegeben werden.**

**Herzlichen Dank für Ihr Interesse!**



# Tourismus schafft wichtigen Mehrwert

## Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppen Marling, Tschermers, Burgstall und Gargazon abgehalten



Zufrieden mit dem Verlauf des vergangenen Jahres zeigten sich die Touristiker auf der diesjährigen Jahresversammlung der Ortsgruppen Marling, Tschermers, Burgstall und Gargazon des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV).

HGV-Gebietsobfrau und Ortsobfrau von Burgstall, Priska Ganthaler, dankte in ihren Grußworten den Tourismustreibenden für den Einsatz, welcher das Tourismusland zu einer begehrten Urlaubsdestination gemacht hat. Schade sei es nur, dass der Wert, der durch den Tourismus für alle im Land generiert wird, nicht in diesem Ausmaße wahrgenommen wird. „Für alles Negative verantwortlich gemacht zu werden, verdiene sich der Tourismus nicht“, sagte Ganthaler. Wichtig ist es, dass alle an einem Strang ziehen und damit diesen wichtigen Wirtschaftszweig in das richtige Licht in der Wahrnehmung rücken. Landtagsabgeordneter Helmut Tauber ging in seinen Ausführungen unter anderem auf den Fachkräftemangel im Tourismus ein. Der HGV versucht in diesem Zusammenhang alle Möglichkeiten auszuschöpfen, sodass weiterhin die Dienstleistungen in den Betrieben gewährt werden können. Tauber



*Priska Ganthaler, HGV-Ortsobfrau Burgstall, Ingo Theiner, HGV-Ortsobmann Gargazon, Katrin Gutmann, HGV-Ortsobfrau Tschermers, Landtagsabgeordneter Helmut Tauber, Marlene Waldner, HGV-Ortsobfrau Marling und HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler.*

erklärte weiters die Umsetzung des Landestourismusentwicklungskonzeptes und bezeichnete dies als große Herausforderung. HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler informierte seinerseits über den Stand der Dinge rund um die Diskussion der verpflichtenden Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln. „Allein die Herkunftskennzeichnung sagt nichts über die Qualität des Produktes aus“, sagte Pichler und verwies darauf, dass bereits viele Gastbetriebe

lokale Lebensmittel anbieten und dies auch entsprechend dem Gast vermitteln. Der HGV spricht sich weiterhin gegen ein diesbezügliches Gesetz aus und plädiert dafür, die freiwillige Angabe der Lebensmittelherkunft verstärkt zu bewerben. Weiters informierte Pichler über das künftige Modell bei der Ortstaxe, welches laut Plan von Landesrat Schuler im Jänner 2024 in Kraft treten sollte. Durch die Erhöhung der Ortstaxe wird die Vermarktung und Positionierung des Tourismus gefördert und auch den kleineren, geringer entwickelten Destinationen eine solidere Zukunft gesichert. Verbandssekretär Helmuth Rainer informierte abschließend über die bürokratische Abwicklung der Bettenmeldung sowie über die aktuellen Bestimmungen der Pflichtkurse für Mitarbeitende und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Auch bezüglich der derzeitigen Möglichkeiten der Förderungen bei Investitionen in Elektromobilität und alternative Stromquellen wurden die anwesenden Mitglieder auf den aktuellen Stand gebracht.



### Öhler Raffl Johanna Maria

Alles Liebe zum 90. Geburtstag wünschen dir dein Mann Johann sowie deine Kinder Paul und Monika mit Familie.



Es war schon länger bekannt und angekündigt, dass in der Jahreshauptversammlung am 22. Januar 2023 ein schmerzlicher Aderlass im Vereinsausschuss erfolgen wird. Tatsächlich haben die amtierende Präsidentin Anna Warger und ihr Stellvertreter, Geom. Karl Huber, kundgetan, dass sie auf eine Wiederwahl verzichten, aber immer und gerne weiterhin zur Verfügung stehen wollen. Mit Bedauern mussten die 23 anwesenden Mitglieder diese Entscheidung zur Kenntnis nehmen. Wie vorgesehen, wurden die Tagesordnungspunkte, Ernennung der Stimmzähler, Verlesung und Genehmigung des Protokolls vom 19. Jänner 2020, Tätigkeitsbericht 2022, Genehmigung der Abschlussrechnung 2022, Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2023 und des Jahresprogramms 2023, unter der Leitung von Anna Warger, einstimmig genehmigt.

Bevor zur Neuwahl der Vereinsgremien geschritten wird, wendet sich Wartbichler Wolf Fritzi an die beiden scheidenden Mitglieder des Vereinsausschusses. Im Namen aller Ausschussmitglieder und aller vom Sebastiani-Hilfsdienst betreuten Personen bedankt sie sich ganz herzlich bei Schönegger Warger Anna für ihren langjährigen und aufopferungsvollen Dienst als Präsidentin des Sebastiani-Hilfsdienstes und überreicht ihr als Dank und Anerkennung einen Gutschein für persönliche Wünsche und einen schönen Blumenstrauß. Huber Karl, Vize-Präsident des Sebastiani-Hilfsdienstes, der ebenfalls als langjähriges und verdienstvolles Mitglied des Vereinsausschusses tätig war und dessen wertvolle Ratschläge und Mitarbeit immer dankbar aufgenommen wurden, wird als Dank und Anerkennung eine Packung Eigenbauweine aus der Weinproduktion von Joachim Wolf überreicht.



*Der neue Vorstand: Christine Rungg Huber, Friederike Wartbichler Wolf, Margaretha Messner Schwienbacher, Franz Josef Egger, Oswald Breitenberger, Martha Schrötter*

Bei der Wahl des Vereinsausschusses und der darauffolgenden konstituierenden Sitzung am 14. Februar 2023 gibt es keine Überraschungen mehr, da alle vorgeschlagenen Kandidaten mittels Handerheben als gewählt gelten und folgende Funktionen übernehmen:

Christine Rungg Huber	Vorsitzende/Präsidentin
Friederike Wartbichler Wolf	Stellvertreterin/Vize Präsidentin
Oswald Breitenberger	Kassier und Schriftführer
Franz Josef Egger	Beirat
Margaretha Messner Schwienbacher	Beirat
Martha Schrötter	Rechtsmitglied

In Vertretung der Bürgermeisterin Astrid Kuprian bedankt sich die Sozialreferentin Dr. Christa Ladurner beim scheidenden Ausschuss und wünscht der neuen Führung eine glückliche Fortführung dieses so wichtigen Dienstes. Mit großem Bedauern muss sie zur Kenntnis nehmen, dass die Gründerin und langjährige Präsidentin des Sebastiani-Hilfsdienstes, Anna Warger,

und Karl Huber als Mitbegründer des Sebastiani-Hilfsdienstes auf eine Wiederwahl verzichten. Dr. Christa Ladurner erklärt, dass die Gemeindeverwaltung diesen Dienst sehr schätzt und immer ein offenes Ohr für die Belange des Hilfsdienstes haben wird.

Abschließend betonen die beiden scheidenden Ausschussmitglieder Anna Warger und Karl Huber, dass sie bei Bedarf dem Sebastiani-Hilfsdienst weiterhin mit Rat und aktiv zur Seite stehen werden. Sie wünschen den Neugewählten für die Zukunft viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihres Dienstes und eine gute Zusammenarbeit.

## „Bleibt uns weiterhin treu“

Der Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO hat im vergangenen Jahr 15.608 Essen auf Rädern zugestellt und 14.680 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Neben den zahlreichen Tätigkeiten wie Gesund Wandern, Wandern und Kultur, verschiedene Begleitedienste, Unterstützung von Familien mit Kindern sind die Freiwilligen des Vereins von Montag bis Donnerstag auch für die Koordinierung der Blutprobentermine im Sprengel Lana im Einsatz.

Der Präsident Karl Tratter bedankt sich bei den Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft, der BZG BGA und dem Gesundheits-



*Mitglieder des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO*



*V.l.n.r. Waltraud Lösch-Kassiererin, Anna Maurer-Vorstandsmitglied, Karl Tratter-Präsident, Willi Strozzege-Vorstandsmitglied, Maria Rinner-Vizepräsidentin, Claudia Egger-Koordinatorin, Peter Pichler und Frieda Andreatta, Vorstandsmitglieder*

und Sozialsprengel Lana für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Tschermers für die finanzielle Unterstützung. Ebenso bedankt er sich bei allen Mitgliedern von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz mit den Worten:

**„Bleibt uns weiterhin treu“.**

## Fosching in der „Schöpferstüb“

Foschingszeit, narrische Zeit, a fir die Gauslänger-Leit. Ba Pizza, Kropfn, Bier und Wein, hots gebn a zünftigs Stelldichein.

Ziachorgl, Gitarrnklong, Teiflsgeig und Jodlersong. Gmiatlich wors und fein, 's kann öfter Fosnocht sein!



## freiluft Kinder- und Jugendtheater wird 10 Jahre ... jung!

Kaum zu glauben, aber es ist wahr, freiluft Kinder- und Jugendtheater wird heuer 10 Jahr'!

Vor über zehn Jahren hatte Gabriela Renner eine Vision: eine Freilichttheatertribüne voller lachender staunender Kinderaugen und deren Eltern, Großeltern – kurzum fröhlich inspirierte Familien. Dieser Gedanke ließ sie nicht mehr los. Schließlich fand sie Gleichgesinnte: Sabrina Bonell, Brigitte Knapp und Sabine Ladurner ließen sich von ihrer Begeisterung anstecken und so wurde 2013 der Verein freiluft Kinder&Jugendtheater gegründet. Im ersten Jahr wurde der Innenhof von Schloss Rametz mit einem Stück von Waltraud Holzner bespielt: „Idris und Duria“. Ganz nach dem Motto „Mutig, frisch, frei, voller Leben – freiluft eben“ wagte man sich, quasi ohne Mittel aber mit viel Enthusiasmus, gleich an eine Uraufführung mit über zehn Darstellern und einem kleinen Orchester auf der Bühne. Obwohl die Initiative noch völlig unbekannt war, konnte man sich über Zuspruch und gute Besucherzahlen freuen.

Die Jahre danach zwitscherten „Zugvögel“ durch den Innenhof von Rametz sowie die „Schaurigen Schurken“ und nicht zuletzt „Popeye der Seemann“. Alle diese Stücke wurden von Gabriela Renner selbst erfolgreich inszeniert und das Publikum wurde immer zahlreicher. Dieses folgte im 5. Jahr des



Bestehens auch dem Ruf auf den „Hosnbichl“ in Naraun und erlebte dort den „Held im Labyrinth“ sowie im Jahr darauf „Die Schatzinsel“ in einer Bearbeitung von Antonia Tinkhauser. Inzwischen hatte Brigitte Knapp die Regie Aufgabe übernommen. Südtiroler Komponisten wie Matteo Facchin und Simon Gamper konnten für die Musik gewonnen werden. Jahr für Jahr standen Schauspiel- und Musikerprofis sowie herausragende Amateure auf der Bühne. Immer wieder erhielten dabei auch Kinder oder Jugendliche die Gelegenheit mitzuwirken und von den Großen zu lernen. Und endlich erhielt der Verein auch finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand und hatte einige treue Sponsoren an seiner Seite.

Jede Produktion war ein Erlebnis, eine Herausforderung, eine großartige Teamarbeit. Dabei konnte der Vorstand jeden Sommer wieder auf seine Mitglieder und weitere freiwillige Helfer und Unterstützer bauen, ohne die die Organisation nicht möglich wäre!

Dann kam Corona, aber auch davon ließ man sich nicht unterkriegen. Am Baumannhof in Gfrill wurde im Sommer 2020 „Drunter&Drüber“ gespielt und da wegen der Sicherheitsbestimmungen nur 70 Zuschauer pro Aufführung zugelassen waren, musste man 3 Zusatztermine ansetzen.

Seit 2021 ist nun die Arenabühne der 7 Gärten vom Kränzlhof in Tscherm's Schauplatz der Aktivitäten. „Robin Hood“ sowie „Max und Moritz“ ließen die Gärten bereits erzittern und heuer steigt der Bär... aber dazu später mehr.

Es ist an der Zeit DANKE zu sagen. Dem bisherigen Vorstand für die Pionierarbeit! All den Talenten auf und hinter der Bühne! Den zahlreichen Helfern rund herum und den Förderern, die wie wir an die Sache

freiluft  
kinder + jugend theater

glauben! Einige Menschen begleiten und tragen unsere Arbeit mit, seit der ersten Stunde: zum Beispiel Christina Khuen mit ihren großartigen Kostümen, Roberto Morello und Sigi Geiser als Bühnenbauer, Veronika Leiter auf der Bühne und viele mehr, der Artikel würde zu lang, würde man alle nennen. Mit dem Jahr 2023 übernimmt ein neu zusammengesetzter Vorstand die Geschicke: Barbara Bonmann und Veronika Pircher arbeiten nun an der Seite von Gabriela Renner und Sabrina Bonell. Nicht zuletzt gilt unser Dank dem Publikum, welches unser Angebot Theater für die ganze Familie so begeistert annimmt.

Im Sommer 2023 geht nun der Theaterverein also in die 10. Runde und er feiert dies mit gleich 2 Freilichtproduktionen für die ganze Familie.

Bereits im April war in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Schenna, in den Räumen von Schloss Schenna, die erste Produktion zu sehen. Gabriela Renner inszenierte „Die Glücksforscher“ von Marc Becker:

Die ständige Suche nach dem Glück ist wohl eine der besten Methoden, um unglücklich zu sein. Aber was macht das Glück aus? In der Zentrale für Glücksforschung gehen Franzi und Didi dieser Frage auf den Grund. Sie testen Glückskekse, überprüfen die Wirkung von Komplimenten und Geschenken, philosophieren über den Unterschied von Reich und Arm, ... Werden sie das Rätsel lösen und für immer glücklich sein?



Als Schauspielerinnen konnte man Astrid Gärber und Veronika Pircher erleben, die keine Unbekannten auf der freiluft-Bühne sind („Robin Hood“, „Drunter und Drüber“, u.a.) Christina Khuen hat die Figuren ausgestattet.

Das Zweipersonenstück wird im Sommer dann auf Südtirol Tournee gehen. Fix eingeplante Stationen sind dabei unter anderem der Kultursommer im Tschumpus in Brixen.

Aber auch in diesem Jahr wird wieder die Arena der 7 Gärten am Kränzlhof in Tschermers bespielt. Für die dortige Hauptproduktion konnte Regisseurin Helga Maria Walcher gewonnen werden. Sie inszeniert das Stück „Tiere im Hotel“ von Gertrud Pigor: Der Bär, unumstrittener Chef im Wald und schlecht

gelaunt, möchte seinen Winterschlaf endlich einmal ungestört im Grand Hotel der Tiere verbringen.

An der Rezeption trägt heute das Kaninchen die alleinige Verantwortung für den reibungslosen Ablauf, der Hoteldirektor ist nämlich verreist. Aber die Sonderwünsche des Bären sind ganz schön anspruchsvoll. Und dann taucht auch noch eine Horde Waschbären, die sich als Putzfirma ausgibt, im Hotel auf. Und nicht nur die... Die Ruhe ist dahin!

Eine leichtfüßige Komödie über das Abenteuer, eigene Entscheidungen zu treffen und einen Bären zu zähmen.

Auch dieses Spektakel wird von Christina Khuen in Zusammenarbeit mit Roberto Morello ausgestattet. Für die Technik ist Julian

Geier zuständig. Es spielen: Sabine Ladurner, Günther Götsch, Veronika Leiter, Renè della Costa, Markus Knollseisen sowie Ivo F. Egger.

ALLE Spieltermine  
„Tiere im Hotel“ 7 Gärten Kränzlhof 2023

#### Premiere:

**DO 20. Juli 2023 -19.00 Uhr**  
SO 23. Juli 2023 – 19.00 Uhr  
DO 27. Juli – 19.00 Uhr  
FR 28. Juli – 19.00 Uhr  
SO 30. Juli - 19.00 Uhr  
MI 2. August – 19.00 Uhr  
DO 3. August – 19.00 Uhr  
FR 4. August – 18.00 Uhr  
SA 5. August – Matinee 10.30 Uhr  
SO 6. August 19.00 Uhr

Happy Birthday freiluft!  
Auf die nächsten 10 Jahre!

## Dem Osterhasen auf der Spur

### Osternestsuche in der Kitas



Bereits einige Wochen davor stimmten wir Betreuerinnen uns gemeinsam mit den Kindern auf die Osterzeit ein. Es wurden verschiedene Angebote gestaltet, wie zum Beispiel das gemeinsame Bemalen der Fenster oder das Basteln der Osterneste. Lieder wurden gesungen und von Erlebnissen wurde berichtet. Auch



beim monatlichen Bibliotheksbesuch wurden verschiedene Bücher zum Thema „Ostern“ ausgeliehen und gemeinsam durchgestöbert. Das Osterfest rückte immer näher und somit stieg auch Tag für Tag die Aufregung der Kinder.

Als wir eines Tages von unserem täglichen Spaziergang zurückkehrten, sahen die Kinder bereits im Eingang kleine Schokoeier verstreut. Wir folgten dieser Spur und diese führte zum Eingang der Kitas. Die Kinderaugen begannen zu strahlen und die Aufregung stieg. Schnell zogen sich alle Kinder die Schuhe und Jacken aus und begaben sich voller Freude in den Gruppenraum. Dort fand jedes Kind sein eigenes

Nestchen versteckt und gefüllt mit einem kleinen Schokohasen. Stolz zeigten sie die gefüllten Nestchen den Betreuerinnen und Eltern.

#### Info & Kontakt

##### Kindertagesstätte Tschermers

Dr. Garberstraße 2A  
39010 Tschermers  
Tel: 0473 561175  
Mobil: 3290981455  
kitas-tschermers@tagesmutter-bz.it

##### Koordinationsstelle des Tagesmutterdienstes

Tratter Verena  
Elki Lana, F. Höflerstraße 6  
Tel: 3474601005  
tratter@tagesmutter-bz.it

# Die Tracht, die kracht



Südtiroler Bauernjugend  
Tscherm's



Legen, stecken, anprobieren hieß es am Samstag, 11. März, beim Trachtenkurs, welcher von der Bauernjugend und der Schützenkompanie Tscherm's organisiert wurde. Einen Nachmittag lang drehte sich somit alles um eine von Tirols schönsten Trachten – das Bairische.



Rund 15 Frauen aus Tscherm's und Umgebung haben es sich am 11. März nicht nehmen lassen, an dem von der Bauernjugend und der Schützenkompanie Tscherm's orga-

nisierten Trachtenkurs zum Bairischen teilzunehmen. Nach einem Theorieteil mit allerlei Wissenswertem zur Burggräfler Tracht – zum Meraner Dirndl und zum Bairischen – zeigten die Referentinnen Manuela Lastei (Bundesmarketen-derin im Südtiroler Schützenbund) und Notburga Nock (Trachtenschneiderin aus Lana) allen Anwesenden, wie das Bairische gelegt und gesteckt werden sollte. Mit viel Eifer versuchte im Anschluss jede selbst, das eigene mitgebrachte Tiachl zu stecken.

Aber nicht nur das Stecken der Tracht wurde den Teilnehmerinnen gezeigt, sondern auch passende Frisuren zur Tracht. So flocht und steckte Brigitte Flatz (Friseurin aus Tscherm's) so mancher Teilnehmerin gekonnt und fachkundig die Haare. Dabei legte sie Wert darauf, dass es sich um Frisuren handelte, die jedefrau mit einem ruhigen Händchen auch alleine stecken kann. Am Ende des Nachmittags traten somit alle mit neu gewonnenem Wissen und einer abschließenden kleinen Stärkung zufrieden den Heimweg an. Zumal die Rückmeldungen aller Teilnehmerinnen sehr positiv ausfielen, wurde bereits angedacht, möglicherweise eine Fortsetzung des Kurses anzubieten. Diesbezüglich werdet Ihr noch rechtzeitig von uns hören. Ein großes Vergelt's Gott gebührt abschließend unseren Referentinnen Manuela, Notburga und Brigitte, die sich die Zeit genommen haben, an unserem Trachtenkurs teilzunehmen. Ein Dank geht ebenfalls an die Musikkapelle Tscherm's, welche ihren Versammlungsraum für die Abhaltung des Kurses zur Verfügung gestellt hat.



*Bauernjugend und  
Schützenkompanie Tscherm's*

## Dörflerrennen 2023 in Pfelders

Die besten Skifahrer vom Dorf, ein guter Tropfen Wein im Ziel und mit etwas Glück einen großen Geschenkkorb bei der Preisverteilung gewinnen. Das klingt nach dem traditionellen alljährlichen Dörflerrennen, das am ersten Sonntag im März auf dem Vigiljoch veranstaltet wird. Aufgrund der Seilbahnarbeiten am Vigiljoch wurde das diesjährige Dörflerrennen am 5. März in Pfelders ausgetragen. Doch die Stimmung war wie immer grandios. 85 Teilnehmer gingen an den Start und maßen sich auf der Dorfpiste in Pfelders, die ähnliche Beschaffenheiten wie die Seehofpiste aufweist. Alle Teilnehmer kamen heil ins Ziel. Im Zielgelände wurden alle mit Speis und Trank und „an guatn Glasl Wein“ von Christoph Wolf versorgt. Auch dieses Mal konnten sich die Teilnehmer wieder auf die traditionelle Verlosung freuen. Dank der super Unterstützung der Sponsoren durften wir tolle Sachpreise verlosen. Die Preisverteilung wurde

anschließend im Zielgelände abgehalten. Die Teilnehmer erfuhren die Laufzeiten erst bei der Preisverteilung, weshalb die Spannung bei den Teilnehmern und besonders bei den Kids bis zur Preisverteilung anhielt. Wie im Vorjahr kürte sich erneut Laura Tröbinger zur Dörflermeisterin und Max Parth zum Dörflermeister. Von den 13 gemeldeten Mannschaften kämpften jedoch nur 4 Mannschaften um das Podest, da bei den restlichen Mannschaften die Teilnehmerzahl von 5 Startern nicht erreicht wurde. Auf Platz 1 landete der Skiclub Tschermers, auf Platz 2 die Pink Panther und auf Platz 3 die Racekids VSS. Das Team vom Skiclub Tschermers gratuliert allen Teilnehmern und bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Zuschauern und Teilnehmern. Die Ergebnisse sind wie immer auf der Homepage [www.skiclubtscherms.it](http://www.skiclubtscherms.it) zu finden.



*Dörflermeister 2023  
Max Parth und Laura Tröbinger*

*Anna Tröbinger*

## Vereinsrennen 2023 in Ulten



*Vereinsmeister 2023  
Laura Tröbinger und Andreas Werth*

Am Samstag, 18. Februar, fand das Vereinsrennen des Skiclub Tschermers in Ulten statt. Es gingen 79 Teilnehmer an den Start, welche mit viel Ehrgeiz und, natürlich nicht zu vergessen, mit viel Spaß das Rennen bewältigten.

Die Kids der Renngruppen des Skiclub Tschermers konnten sich gegenseitig messen und allen zeigen, was sie im vergangenen Winter erlernt hatten. Aber nicht nur die Kids zeigten ihr Können, sondern auch alle Eltern, Trainer und Ski-begeisterte. Wie immer wurden alle Teilnehmer und Zuschauer im Ziel mit Speis und Trank versorgt und anschließend wurde im

Restaurant Larchegg gemeinsam auf das großartige Rennen angestoßen und gefeiert. Nach einem knappen Kopf an Kopf Rennen kürte sich bei den Damen Laura Tröbinger zum wiederholten Male zur Vereinsmeisterin. Bei den Herren wurde zum ersten Mal unser Grand Prix Trainer Andreas Werth Vereinsmeister.

Gratulation und ein Dankeschön an alle Teilnehmer, Mitwirkende und Zuschauer.

Die Ergebnisse sind auf der Homepage [www.skiclubtscherms.it](http://www.skiclubtscherms.it) zu finden.

*Laura Tröbinger*

## Neuer Ausschuss für den ASV Tscherm's – Sektion Fußball

Am 10.02.23 fand im Kindergarten von Tscherm's die Generalversammlung des ASV Tscherm's mit Neuwahlen statt. Unter anderem wurde auch der Ausschuss für die Sektion Fußball, bei der es Austritte und Neuzugänge gab, neu gewählt. Hier möchten wir den neuen Ausschuss der Sektion Fußball, sowie die Aufgabenverteilung vorstellen:

**Präsident:**

Giuseppe Smirollo

**Vize-Präsident:**

Alexander Innerhofer

**Sportlicher Leiter:**

Axel Laimer

**Verantwortlicher Erwachsene:**

Peter Stauder

**Jugendleiter:**

Giuseppe Perrone

**Jugend:**

Markus Reiterer und Axel Laimer



**Kassier/Schriftführer:**

Dylan Gatscher

**ASV und Ausschussmitglieder:**

Peter Laimer, Franz Egger  
und Thomas Simeaner

Wir freuen uns auf die Zukunft unseres Vereins und sehen ihn mit dem neuen Ausschuss in guten Händen.

## Club-Partnerschaft mit dem FC Südtirol

Als Südtirols Aushängeschild im Fußball hat sich der FC Südtirol, der bereits in seinem ersten Jahr in der Serie B - der zweithöchsten italienischen Profi-Liga - auf Playoffkurs ist, zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit mit den landesweiten Südtiroler Amateurvereinen zu forcieren.

Der FCS hat dafür im Rahmen einer Club Partnerschaft ein Konzept ausgearbeitet, bei dem beide Vertragspartner im Sinne eines gegenseitigen Nehmens und Gebens profitieren dürfen.

Wie bereits rund 40 andere Südtiroler Amateurvereine haben auch wir das Abkommen mit dem FCS unterzeichnet, das unter anderem auch den Transfer von Jugendspielern vom Heimatverein zum FC



Südtirol in einer für beide Seiten fairen Abwicklung regelt.

Die Partnervereine gewährleisten eine engere Zusammenarbeit im Scouting junger, talentierter Nachwuchsspieler und unterstützen den FCS in den jeweiligen Gemeinden bei der Gewinnung größerer Sichtbarkeit, etwa durch die Veröffentlichung der Spielankündigungsplakate, die Anbringung des FCS-Logos im eigenen Vereinsheim oder das

Aufliegen lassen der FCS News Monatszeitschrift.

Im Gegenzug haben die Partnervereine Anrecht auf kostenlose Teilnahme an vom FCS organisierten Trainerfortbildungskursen oder Workshops, erhalten Vorkaufrecht und Sonderpreise für die Eintrittskarten bei einigen FCS-Heimspielen und erhalten FCS-Preise beispielsweise für vereinsinterne Feiern.

Kürzlich wurde der Vertrag zwischen dem FCS und der Sektion Fußball des ASV Tschermers vom sportlichen Leiter Axel Laimer und dem Jugendleiter Giuseppe Perrone unterzeichnet.

Die gesamte ASV Tschermers-Familie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht dem FC Südtirol weiterhin viel Erfolg bei der Erreichung seiner Ziele!



## Kartoffelgratin mit Spargel und Kerbel

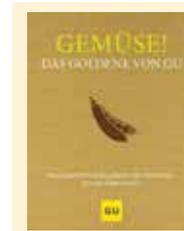
kräuterfrisch und herrlich sahnig

Für 2 Personen  
Zubereitungszeit ca. 20 Min.  
Backzeit 30 Min.  
Pro Portion ca. 690 kcal

- 200 g Sahne
- Salz, Pfeffer
- frisch geriebene Muskatnuss
- 1 Knoblauchzehe
- 1 ¼ EL Butter
- 350 g vorwiegend festkochende Kartoffeln
- 3 Frühlingszwiebeln
- 300 g grüner Spargel
- 100 g Kirschtomaten
- 100 g Taleggio (am Stück; ersatzweise Butterkäse)
- 1 Handvoll Kerbel (ersatzweise Petersilie)

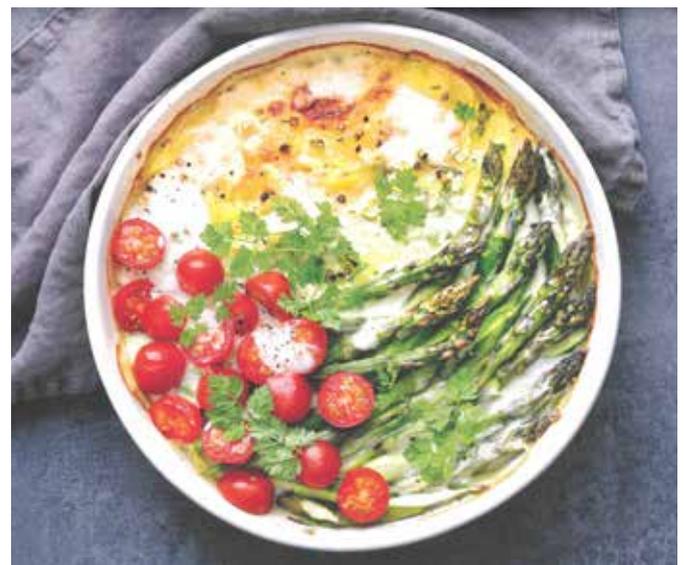
**Außerdem:** Quicheform (26 cm Ø)

- 1 Den Backofen auf 250° vorheizen. Die Sahne mit Salz, Pfeffer und 1 kräftigen Prise Muskat würzen. Die Knoblauchzehe längs halbieren. Die Quicheform zunächst mit den Schnittflächen der Knoblauchzehe, dann mit ca. ½ EL Butter ausstreichen.
- 2 Die Kartoffeln schälen, in dünne Scheiben hobeln und in der Form verteilen. Mit nur wenig Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Die Frühlingszwiebeln putzen und waschen, mitsamt dem zarten Grün in Ringe schneiden und diese über die Kartoffeln streuen.



aus:  
**GEMÜSE!**  
**DAS GOLDENE VON GU**

Frische Rezepte  
zum Glänzen und Genießen  
mit und ohne Fleisch



- 3 Den Spargel waschen, holzige Enden abschneiden. Die Stangen im unteren Drittel schälen, dann in 2-3 cm lange Stücke schneiden und diese in der Form verteilen. Die gewürzte Sahne darübergießen.
- 4 Die Tomaten waschen, halbieren und mit den Schnittflächen nach oben zwischen die Spargelstücke setzen. Alles nochmals leicht salzen und pfeffern. Die restliche Butter (1 EL) in Flöckchen teilen und darauf verteilen.
- 5 Das Gratin im vorgeheizten Ofen (Mitte) ca. 5 Min. backen, dann die Temperatur auf 200° herunterschalten und das Gratin weitere 15 Min. backen. Inzwischen den Taleggio entrinden und in kleine Würfel schneiden. Den Kerbel abbrausen und trocken schütteln.
- 6 Nach 20 Min. Garzeit den Taleggio über das Gratin streuen. Alles 5-10 Min. weiterbacken, bis der Käse zerlaufen ist und die Kartoffeln weich sind. Gratin aus dem Ofen nehmen und mit Kerbel bestreut servieren.

# Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienner:innen



Hunderte junge Menschen haben sich in der Vergangenheit für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden. Im Fokus standen stets die positiven Erfahrungen im Krankentransport und Rettungsdienst, die umfangreiche Ausbildung und die Zeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Viele Zivildienner:innen bleiben als Freiwillige im Weißen Kreuz, andere wiederum nutzen den Zivildienst dazu, um Klarheit über ihre Berufs- oder Studienwahl zu erhalten.

Das Weiße Kreuz sucht interessierte und junge Menschen, die sich für seine Tätigkeit interessieren und hautnah erleben möchten, wie Krankentransporte und Rettungseinsätze ablaufen. Alle Interessierten haben bis zum 31. Juli Zeit, sich für den Zivildienst beim Weißen Kreuz zu melden. Hier erhalten sie die Möglichkeit, sich ein Jahr lang einer spannenden, sinnvollen und lehrreichen Aufgabe zu widmen. Gleichzeitig können sich die jungen Menschen persönlich weiterentwi-

ckeln, neue Leute kennenlernen und eine anerkannte Ausbildung absolvieren. Der Zivildienst eignet sich besonders für Schulabgänger, welche gerade die Oberschule abgeschlossen haben und sich noch nicht sicher sind, was sie in Zukunft machen wollen.

Primär sind die freiwilligen Zivildienner:innen im Krankentransport tätig. Dort begleiten sie Patienten zu ihren Visiten und Therapien, und betreuen sie während der Fahrt. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind – manchmal auch nur, dass sie einen netten Gesprächspartner zur Seite haben. Gleichzeitig können die Zivis in den Rettungsdienst hineinschnuppern und nach abgeschlossener Ausbildung auch als Sanitäter:in selbst Einsätze abwickeln. Für ihre Mitarbeit beim Weißen Kreuz bekommen sie pro Monat eine Spesenvergütung von 450 Euro.

Bist du auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung, bei

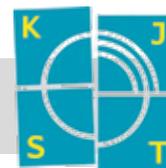


der du gleichzeitig anderen helfen kannst und Teil einer großen Gemeinschaft von Gleichgesinnten bist?

Dann kontaktiere uns zu Bürozeiten telefonisch oder über WhatsApp unter der Tel. 0471 444 382.

Infos gibt es auch auf der Webseite [www.werde-zivi.jetzt](http://www.werde-zivi.jetzt).

## Ehrenamt kennenlernen



Uns Jungchar-Betreuer ist in den letzten Jahren aufgefallen, dass das Ehrenamt stark an Bedeutung verliert und weniger Wertschätzung erhält, als es verdient. Deshalb haben wir uns entschlossen, bei unseren Jüngsten dem entgegenzuwirken und sie vielleicht für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu begeistern. Dazu nutzten wir zwei Jungcharstunden im März.

Am Samstag, 04. März 2023 fuhren wir, die katholische Jungchar Tschermers, nach Lana zum Weißen Kreuz.

Wir hatten die Möglichkeit, die Stelle und die Fahrzeuge zu besich-

tigen. Zuerst bekamen wir einen Rundgang durch die "Wohnung" der Freiwilligen. In Lana gibt es etwa 150 Freiwillige, die jede Nacht den Rettungsdienst übernehmen. Dann nahmen wir zwei Einsatzfahrzeuge genau unter die Lupe. Wir checkten unsere Herzchen ab, fixierten den Nacken, wie bei einem Unfall und lugten in jede Schublade. Damit wir uns wie richtige Sanitäter fühlen können, probieren wir die Arbeitskleidung an, in die wir erst noch hineinwachsen müssen. Als Highlight wurde noch extra für uns das Blaulicht eingeschaltet.

Am Samstag, 18. März 2023 hat die Jungchar die Freiwillige Feuerwehr Tschermers besucht.

Der Obmann Martin Klotz war so aufmerksam und hat dafür gesorgt, dass uns 2 kompetente Feuerwehrmänner die Einsatzfahrzeuge und die Räumlichkeiten erklären.

Wir durften uns überall umsehen und lernten, wofür welcher Raum genutzt wird.

Das Highlight waren natürlich die Feuerwehrautos. Die Männer haben den Kindern die Autos auf das kleinste Detail erklärt und gezeigt, was dort alles eingebaut ist. Die Kinder durften natürlich auch in

eins der Autos einsteigen und sich wie richtige Feuerwehrfrauen und -männer fühlen. Am Ende hatten wir sogar die Möglichkeit, die Ausrüstung anzuziehen.

Wir hatten zwei sehr schöne und vor allem lehrreiche Nachmittage. Im Namen der Jungschar möchte ich mich bei den beiden Vereinen bedanken. Danke an die Weiße-

Kreuz-Sektion Lana, dass wir den Nachmittag bei euch verbringen und vor allem die Einsatzfahrzeuge durchstöbern durften. Danke dir Lena, dass du dir die Zeit genommen hast und den Kindern jede Frage kindgerecht beantworten konntest. Großes "Danke" an die Freiwillige Feuerwehr Tschermbs, ganz besonders an Lukas und Rein-

hart, dass ihr uns so problemlos alles gezeigt und erklärt habt. Haben wir auch dein Interesse zum Ehrenamt geweckt und bist du schon 16? Dann melde dich bei uns und sei bei unserer nächsten Jungscharstunde als Betreuer\*in dabei. Wir freuen uns auf dich.

*Die Jungscharleiter*

## Brauchen Sie Betreuung oder Pflege?

Wenn Sie bei der Betreuung und Pflege Ihrer lieben Familienangehörigen Hilfe brauchen, sind wir für Sie da!



Bereits seit über 50 Jahren bietet die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft professionelle Unterstützung bei der Pflege zu Hause an. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der betreuten Kunden. Das Angebot ist sehr vielfältig, ob Körperpflege, Aktivierungs- und Animationsarbeit oder sozialpä-

dagogische Hilfestellung: Ihr Anliegen ist unsere Herzenssache.

**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft**  
 Andreas-Hofer-Str. 2 - Sozialsprengel Lana  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 -12:00 Uhr

Dienstleiterin:	Stuefer Anja	0473 553 032	
Hauspflege: Einsatzleiterin	Steckholzer Gertrude	0473 553 030	Informationen und Gesuche für Hauspflege und Essen auf Rädern
Hauspflege: Verwaltung	Weiss Andrea Ortwein Eva	0473 553 031 0473 553 037	Tariffberechnung u. Fakturierung
Prävention: Kordinatorin	Hofer Angelika	0473 553 034	Informationen und Anmeldungen für Kurse und Ferien, Vormerkungen für Fußpflege

**Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO**  
 Andreas-Hofer-Str. 2  
 Sozialsprengel Lana  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr. 09.00 - 11.00 Uhr



Koordinatorin:  
 Egger Claudia - Tel. 0473 553 080  
 Begleitsdienste - Gesellschaft leisten  
 Kleine handwerkliche Tätigkeiten  
 Gesund Wandern - Wandern und Kultur  
 Unterstützung Familien mit Kindern

## Maya Safina, Praktikantin im Jugenddienst Lana-Tisens



ge Jubiläum. Ebenso habe ich ein bestehendes Logo nachgezeichnet, damit es zur digitalen Verwendung, wie z.B. auf T-Shirts drucken, weiter genutzt werden kann. Aus den digitalen Archiven zweier Zeitungen

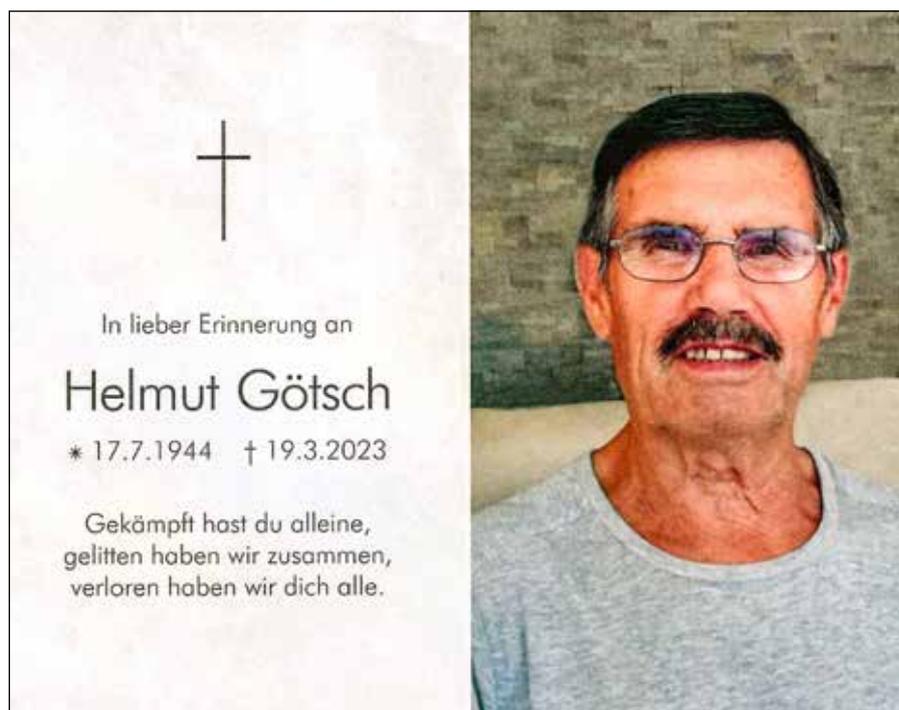
habe ich die erschienenen Artikel des Jugenddienstes herausgesucht und dann in höherer Qualität abgespeichert. Außerdem habe ich einen Flyer für den Tag der offenen Tür in den Treffs designt.

### Im Gedenken an

Ich, Maya Safina, wohnhaft in Lana, bin 20 Jahre alt und gehe in die LBS Gutenberg im Bereich Grafik. Mein Praktikum habe ich beim Jugenddienst Lana-Tisens gemacht. Ich habe mich dort nach kurzer Zeit sehr wohl gefühlt. Es hat mir sehr gut gefallen, dass die von mir ausgeführten Arbeiten mit Begeisterung angenommen wurden.

Den Praktikumsplatz habe ich mir ausgesucht, um aus meiner Komfortzone herauszukommen und mit mehreren Menschen in Kontakt zu treten. Dies ist mir leider nicht auf Anhieb gelungen, aber nach einem Gespräch mit der Jugenddienstleiterin wurden mir andere Aufgaben zugeteilt.

Ich habe zwei Artikel für die „BAZ“ über Lerntipps und Handykonsum geschrieben. Der Artikel „Lerntipps“ wird für eine Ausgabe der Baz verwendet. Ich habe vier Logos für den Jugenddienst designt, drei davon für verschiedene Treffs und das andere für das 40-jähri-



# Kindersseite



Mach mit!

Ein kurzsichtiger Kunde in der Musikhandlung: „Ich hätte gern die rote Trompete dort und das weiße Akkordeon.“ Meint der Verkäufer: „Den Feuerlöcher können Sie eventuell haben, aber der Heizkörper bleibt hier!“

Lehrer fragt Seppi, wo der Strom herkommt. Seppi sagt darauf: „Aus dem Urwald.“ „Wieso denn das?“, fragt der Lehrer. „Mein Vater sagt immer: „Jetzt haben die Affen schon wieder den Strom abgeschaltet!““

Der Hotelportier öffnet dem Gast eine Tür und ersucht ihn, einzutreten. Gast, empört: „Wie können Sie es wagen, mir ein derart kleines Zimmer zuzumuten?“ Portier, beruhigend: „Das ist doch erst die Liftkabine.“

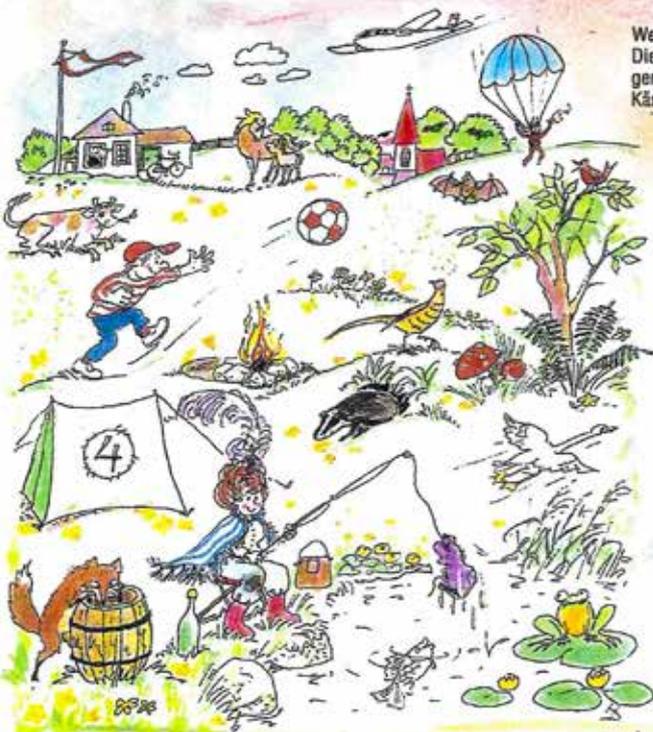
## „F“ – wie „Fröhlichsein“

27 der hier abgebildeten Dinge beginnen mit einem „F“. Welche sind das?

## FRÜHLINGSBOTEN

Kennst du diese Blumen?

0-0E  
Ü-UE



Welche Schmetterlinge haben sich in den Blumennamen versteckt? Die Buchstaben in den mit farbigen Ziffern gekennzeichneten Kästchen verraten es dir.

## Frühlingsboten

In der Ecke deines Gartens warten sieben verschiedene Blumen und vier Tiere auf die Frühlingssonne. Findest du sie zwischen all den Buchstaben? (Wagrecht und senkrecht musst du suchen!)

X	O	F	I	L	T	Y	D	N	S	B	H	U	Z	S
G	A	E	N	S	E	B	L	U	E	M	C	H	E	N
A	M	S	T	E	K	O	W	A	L	A	R	E	S	A
V	E	I	L	C	H	E	N	Z	T	E	I	P	O	R
U	I	N	F	L	O	I	R	M	E	U	G	R	X	Z
I	S	T	K	A	E	F	E	R	I	S	E	I	G	I
B	E	E	R	W	A	N	I	S	I	E	L	M	U	S
A	N	L	O	E	W	E	N	Z	A	H	N	E	R	S
L	C	E	K	G	I	C	H	A	S	T	E	L	O	E
M	I	C	U	R	L	T	U	L	P	E	N	I	M	N
O	R	H	S	A	R	E	G	E	N	W	U	R	M	E

Viel Spaß  
wünscht euch  
Roswitha

## Bürgern zur Seite stehen

Im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Landesbeirates für Verbraucherschutz stand die umfangreiche Arbeit der Verbraucherzentrale Südtirol im Dienste der Südtiroler Bürger. Diese hat im vergangenen Jahr 2022 12.000 Bürgeranliegen betreut und dabei 2,2 Millionen Euro zurückerstritten. Landeshauptmann Arno Kompatscher bedankte sich bei den Mitgliedern des Landesbeirats für Verbraucherschutz für die „wertvolle Arbeit“ für die Konsumentinnen und Konsumenten in Südtirol. „Es ist wichtig, die Menschen in puncto Verbraucherschutz weiterhin gut zu begleiten und vor allem, vorab gut zu informieren,



Mitglieder des Landesbeirates für Verbraucherschutz mit LH Arno Kompatscher.

sowie, wenn etwas schiefgelaufen ist, zu unterstützen“, betonte Kompatscher. Aufgabe des Landesbeirates für Verbraucherschutz ist es

unter anderem, die Landesregierung und den Landtag mit Vorschlägen und Gutachten zum Verbraucherschutz zu beraten.

## Biodiversität erhalten – Klima schützen

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt von Leben in allen seinen Formen: die Vielfalt aller lebenden Organismen, deren genetischer Variationen sowie die Vielfalt aller Lebensräume und Ökosysteme auf dem Land, im Süßwasser, in den Ozeanen und in der Luft. Am 22. Mai ist internationaler Tag der Biodiversität.



Die Biodiversität ist ein ganz besonderes Gut unserer Erde und für Menschen lebensnotwendig. Natürliche Lebensräume und Arten bieten Schutz vor extremen Wetterereignissen, regulieren das Klima, sichern unsere Nahrungs- und Trinkwasserversorgung und liefern Fasern für Kleidung und Grundstoffe für Arzneien. Der Rückgang der biologischen Vielfalt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark beschleunigt. Dies ist hauptsächlich auf die Aktivitäten der Menschen zurückzuführen. Die Ausbeutung von Ressourcen, Änderungen der Landnutzung, Umweltverschmutzung und der Klimawandel bedrohen die Biodiversität auf unserer Erde. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel und der große Verlust der biologischen Vielfalt senden eine klare Botschaft: Es ist Zeit, unsere Beziehung zur Natur (wieder) in Ordnung zu bringen. Die Zukunft der Menschheit hängt entscheidend von der globalen bio-

logischen Vielfalt ab. Wir brauchen funktionierende Ökosysteme mit ihren zahlreichen Tier- und Pflanzenarten für unsere Ernährung und Gesundheit, für sauberes Trinkwasser, fruchtbare Böden, saubere Atemluft, für den Klimaschutz und als Wirtschaftsgrundlage.

Lokale Herausforderungen für den Schutz der biologischen Vielfalt können gemeinsam gemeistert werden, wenn wir unser Handeln überdenken. Der ökologische Fußabdruck hilft dabei, die eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz zu erheben und informiert über die Möglichkeiten, Emissionen einzusparen. Grundsätzlich gilt: Je kleiner der ökologische Fußabdruck, desto klimaschonender die Lebensweise und höher der Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.

*Quellen: WWF Deutschland, Europaparlament, Bundesentwicklungsministerium Deutschland, Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus*





Hier ein kurzer Auszug von Beschlüssen des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates im Zeitraum Februar 2022 – April 2023:

## **Rathaus:**

- Aufnahme von Herrn Schwarz Uwe mit unbefristetem Dienstverhältnis in einer Vollzeitstelle (100% - 38 Wochenstunden) als spezialisierter Arbeiter (IV. Funktionsebene) mit Dienstantritt 15.03.2023;
- Beauftragung für die Durchführung des Dienstes als Facharzt für Arbeitsmedizin für die Jahre 2023, 2024 und 2025 an Studio Ergon (500,00 €);
- Beteiligung der Gemeinde Tscherms an den Kosten für das Jahr 2022 für den Nightliner-Dienst auf Grundlage der Abrechnungen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (247,14 €);
- Beauftragung zur Durchführung der ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den Elektroanlagen der Infrastrukturen und in den öffentlichen Gebäuden für das Jahr 2023 an die Firma TC Electric des Tröbinger Christian (€ 5.002,00);
- Vergabe des Lieferauftrages für den Ankauf von Berufsbekleidung an die Firma Workshop der Staffler Gertrud & Co. KG (€ 1.587,90);
- Feststellung der allgemeinen Voraussetzungen für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau
- Beauftragung zum Ankauf von Klebefolien für die Glastrennwände Firma Serima GmbH (€ 502,76);
- Teilnahme am Projekt Klimabezirk Burggrafenamt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - Fortführung des Programmes KlimaGemeinde Light für die Jahre 2023-2025 (€ 3.843,00);

## **Kindergarten:**

- Beauftragung für außerordentliche Wartungsarbeiten an die Firma Paprian Hubert (€ 588,75);
- Beauftragung für Reparaturarbeiten an der Belüftungsanlage an die Firma Herokal KG (€ 892,84);
- Beauftragung zum Ankauf von Bastelmaterial an die Firma Wepa GmbH aus Vahrn (€ 238,84);

## **Grundschule:**

- Beauftragung zum Austausch der Batterien an der Brandmeldeanlage an die Firma Zöschg GmbH (€ 226,88);
- Beauftragung zur Wartung der Uhr an die Firma Giovacchini aus Bozen (€ 89,06);

## **Seniorenheim St. Sebastian:**

- Installation eines Wärmetauschers Beauftragung für die Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase an die Firma Pfeifer Partners GmbH (€ 4.468,12);

## **Schulen – Beteiligungen an den Betriebskosten für das Schuljahr 2020/2021**

- Schulsprengel Meran/Untermals - Beteiligung an den Betriebskosten für das Schuljahr 2022/2023 (€ 165,00);
- Deutscher Grundschulsprengel Lana - Beteiligung an den Betriebskosten für das Schuljahr 2022/2023 (€ 330,00);
- Deutschsprachiger Schulsprengel Lana - Beteiligung an den Betriebskosten für das Schuljahr 2022/2023 (€ 7.150,00);
- Freie Waldorfschule Meran - Beteiligung an den Betriebskosten für das Schuljahr 2022/2023 (€ 110,00);
- Mittelschule Algund - Beteiligung an den Investitionskosten - Jahre 2015 bis 2021 (€ 662,45);
- Italienischer Schulsprengel der Grund- und Mittelschule

- Meran II - Beteiligung an den Betriebskosten für das Schuljahr 2022/2023 (€ 110,00);
- Deutschsprachiger Schulsprengel Algund - Beteiligung an den Betriebskosten für das Schuljahr 2022/2023 (€ 110,00);

## **Instandhaltung**

### **Grünanlagen:**

- Beauftragung für die ordentliche Instandhaltung des Sportplatz Tscherms an die Firma Ekla GmbH (€ 10.806,80);
- Beauftragung für die Instandhaltung des Rasenmähers an die Firma Profanter KG des Gander Siller Thomas Josef & CO (€ 298,11);
- Verkauf am Stock Holzlos "Käferholz Geieregg-Geierknott" an die Firma Kofler Oskar & CO KG

### **Müllsammlung:**

- Beauftragung zur Lieferung von Hundekotbeutel an die Firma Studio Helmut des Pollo Jürgen (€ 1.042,50);

### **Beiträge Vereine:**

- Abschluss eines unentgeltlichen Leihvertrages für die Überlassung einer Räumlichkeit am Musikpavillon von Tscherms mit Wirkung 01.01.2023 an die Amateurfuncker von Tscherms;
- Auszahlung des Beitrages für das Jahr 2023 an den Bildungsausschuss Tscherms (€ 4.843,00);
- Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für Elektroarbeiten im Feuerwehrgerätehaus an die Freiwillige Feuerwehr Tscherms (€ 2.171,22);
- Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die Erneuerung der Küche und Nasszellen an das Weisse Kreuz Lana (€ 3.000,00);

### **Instandhaltungsarbeiten an Wegen und Straßen:**

- Übernahme des Kostenanteiles

- 2022 zur Wartung der übergemeindlichen Radwege an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (€ 2.231,00);
- Beauftragung zur Errichtung einer Stützmauer in der Lebenbergerstraße an die Firma Ladurner Georg (€ 25.007,56);
- Genehmigung einer Vereinbarung mit dem Tourismusverein Marling für die wöchentliche Säuberung des Waalweges im Tschermser Gemeindegebiet für den Zeitraum vom 01.04. - 31.10. der Jahre 2023-2025 (Verlängerbar für die Jahre 2026-2028)
- Projekt Instandhaltungsarbeiten entlang des Waalweges - Übertragung der Durchführung der Arbeiten in Regie an die Abteilung Forstwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol (€ 36.500,00);
- Beauftragung für Asphaltierungsarbeiten in der Kaltwettergasse an die Firma Mair Josef & Co. KG (€ 7.442,00);

#### Bauhof:

- Beauftragung für Reparaturarbeiten am Multifunktionsgerät an die Firma Hell Profitechnik GmbH (€ 140,30);

- Beauftragung zum Ankauf von Regalen die Firma Gufler Hubert GmbH aus St. Leonhard/Pass. (€ 5.829,14);

#### Öffentliche Arbeiten:

- Außerordentliche Instandhaltung der Straßenbeleuchtung im Bereich Dorfmitte -Genehmigung der 1. Variante an die Firma Zöschg GmbH (€ 4.659,80);
- Beauftragung zur Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planung- und Ausführungsphase sowie Bauleitung für die Aufweitung der Kurve Obergluniger - Lebenbergerstrasse an das Ingenieurbüro Baldini (€ 8.816,92);
- Energieeffizienzmaßnahmen an der öffentlichen Beleuchtung längs der Gampenstrasse zwischen Kreuzung Feldweg und Gewerbezone Tschermers Nord - Jahr 2023 - Projekt im Sinne des Art. 1, Abs. 29 und ff. des Gesetzes Nr. 160/2019 finanziert durch die Europäische Union Next-GenerationEU - Projektierung (Einreich- & Ausführungsprojekt), Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung an Dr. Ing. Oberkofler GmbH (€ 17.080,45);

- Beauftragung zur künstlerischen Gestaltung der Kreuzung Marlingerweg-Baslingerstrasse-Schwarze Madonna Platz an Stefan Fabi (€ 5.856,00);

## Gemeinderat:

- Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 19.12.2022
- Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2022
- Rechnungswesen - 1. Haushaltsänderung mit Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2022
- Beschluss über die Nichterstellung des konsolidierten Jahresabschlusses 2022
- Abänderung der Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)
- Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Freibeträge und Steuersätze
- Gemeindekommission "Raum und Landschaft" - Ersetzung des ausgeschiedenen Mitgliedes
- Taxi- und Mietwagendienst - Ernennung der beratenden Kommission

## Veranstaltungskalender 2023

### Mai

- So 14.05. Muttertagsmesse (KJS)
- Mi 17.05. 19:30 Maiandacht in St. Anna (SBO + KFB)
- Mi 24.05. 20:00 Konzert im Freizeitgelände (MK)
- Mo 29.05. Bittgang nach Lebenberg
- Im Mai: wöchentliche Maiandacht  
Workshop: Fortsetzung  
Mauersanierung beim Pfarrsaal (BA)

### Juni

- Fr 09.06 20:30 Konzert an einem besonderen Ort (MK)
- So 11.06 Fronleichnam mit Prozession  
Frühschoppen (FF)
- So 18.06 abends Herz-Jesu-Sonntag mit Prozession  
Herz-Jesu-Feuer (SBJ)
- Im Juni: von Juni bis September:  
Sommerleseaktion (BIBL)  
Ausflug (SBO)

### Juli

- Fr 22.07 St. Magdalena – Kirchttag (SBJ)
- Di 26.07 Messfeier in St. Anna
- vom 03.07. - 04.08 Sommererlebniswochen für Kindergartenkinder und Grundschüler (KFS)
- vom 24. 07. - 29.07 Jungbläserstage „Musig Unlocked“ in St. Helena (MK)

### August

- Sa 05.08 ab 18:00 Fest der Musikkapelle im Freizeitgelände (MK)
- So 06.08 Frühschoppen der Musikkapelle im Freizeitgelände (MK)
- Di 15.08 Kräuter- und Blumenweihe in der Kirche
- So 27.08 Ausflug (KVW)
- Do 31.08 20:00 Konzert im Freizeitgelände (MK)
- vom 07.08. - 11.08 Hüttenlager (Mini + Jungschar)



# Welches Ziel willst du erreichen?

**EGAL, WAS DU DIR VORNIMMST.  
WIR SIND AN DEINER SEITE.**

Ob Finanzplanung, Bauvorhaben  
oder Versicherung: Reden wir drüber.  
Du weißt ja, wo du uns findest.

[RAIFFEISENLANA.IT](https://www.raiffeisenlana.it)



**Raiffeisen  
Lana**